

Studiengang
"Europäisches Management"
Bachelor of Arts

Modulkatalog



Stand vom: Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

Steckbrief	4
1. Semester	5
Basics of Management	5
Einführung in das Europäische Management	8
European Politics and Policy	12
Externes Rechnungswesen	15
Fachenglisch I	18
Introduction to Economics	21
Privatrecht I	25
Wirtschaftsmathematik und Statistik	28
2. Semester	31
European Law	31
Fachenglisch II	34
Human Resources and Organizational Design	37
Investition und Finanzierung	40
Kosten- und Leistungsrechnung	44
Privatrecht II	48
Wirtschaftsmathematik und Statistik II	51
3. Semester	54
Empirische Methoden und Techniken	54
Fachenglisch III	57
Französisch I	60
Handels - und Gesellschaftsrecht	63
Internationale Rechnungslegung	66
Marketing	69
Spanisch I	72
Wirtschaftsinformatik I	76
4. Semester	79
Fachenglisch IV	79
Französisch II	82
International Communication & Presentation	85
IT Project Management	88
Sozialsysteme in Europa	91
Spanisch II	95
5. Semester	98
Arbeitsrecht	98

Inhaltsverzeichnis

Finanzierung in Europa	101
Französisch III	104
International Management in Europe	107
Internationale Finanzmärkte	111
Spanisch III	115
Steuerlehre	118
Unternehmensplanung und Controlling	122
6. Semester	125
Bachelor-Arbeit	125
Europäisches Steuerrecht	127
European Management - Case Studies	130
Finanzierung in Europa II	133
Französisch IV	136
Service Management	139
Spanisch IV	142

Steckbrief



Der Bachelor-Studiengang Europäisches Management ist ein moderner, international ausgerichteter, betriebswirtschaftlicher Studiengang. Im Rahmen des Studiums werden grundlegende und aktuelle Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Recht praxisnah vermittelt. Die Besonderheit des Studiengangs besteht in seiner europäischen Ausrichtung. Beginnend mit dem 1. Semester werden einzelne Module in englischer Sprache angeboten. Für die zweite Fremdsprache werden Spanisch oder Französisch angeboten. Die Belegung von Anfängerkursen außerhalb des Curriculums ist möglich. Weitere Fremdsprachen werden fakultativ angeboten. Für das 4. Semester ist ein Auslandspraktikum als Pflichtpraktikum im Umfang von 3 bis 4 Monaten vorgesehen. Für die Absolvierung eines Auslandssemesters stehen Ihnen umfangreiche Kooperationsbeziehungen zu Partnerhochschulen zur Verfügung.

Basics of Management

Module: Basics of Management	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. phil. Bertil Haack	

Semester: 1	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/0/0/2	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-10-22
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	45.0
Project:	25.0
Examinations:	20.0
Total:	150

Basics of Management

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • the basics of management • modern management process and the related management functions • the demands on managers in the practice of European companies as well as the ways and means to cope with these requirements 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • to manage and to solve complex problems in terms of planning , organizing, controlling and leading in the context of European and/ or global companies and organizations • to find at least two alternative solutions (depending on the given problem) , to assess the alternative solutions and to submit proposals for a decision in this regard • both to present and to justify their ideas and 30 results 	30%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • to manage work tasks in working groups • to perform simple management tasks with success • to defend their solutions with argument s • to develop their solutions in interaction with their fellow students and in dialogue with their teacher 	20%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • to analyze and evaluate learning and work processe • to design and optimize learning and work 	

Basics of Management

Content:

1. Management Introducing Management Management Learning Past to Present Ethics and Social Responsibility
2. Environment Environment, Innovation and Sustainability Global Management and Cultural Diversity Entrepreneurship and New Ventures
3. Planning and Controlling Information and Decision Making Planning Processes and Techniques Control Processes and Systems Strategy and Strategic Management
4. Organizing Organization Structures and Design Organization Culture and Change Human Resource Management
5. Leading Leading and Leadership Development Individual Behavior Motivation Theory and Practice Teams and Teamwork Communication and Collaboration Leadership and Health

Examination format:

Written exam (0%)

Compulsory reading:

Recommended reading:

Management Author: Stephen Robbins, Mary Coulter Publishing House: Prentice Hall
Edition: 12 (April 2011) Language: English ISBN: 0273752855 , 978 - 0273752851
Management Author: John R. Schermerhorn Publishing House: John Wiley & Sons Edition:
12 (October 2012) Language: English ISBN: 1118113926 , 978 - 1118113929

Einführung in das Europäische Management

Modul: Einführung in das Europäische Management	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mewes	

Semester: 1	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	20.5
Projektarbeit:	8.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	60

Einführung in das Europäische Management

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die studieren haben ein breites und komplexes Wissen zur Einordnung des Euro-päischen Managements in die BWL sowie zu den Teilbereichen der BWL • Die studieren haben einen Einblick in die Geschäftsprozesse von Unternehmen . • Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen über die Standortbedingungen eines Unternehmens. • Sie verfügen über grundlegendes Wissen zum Einfluss der Internationalität auf Unternehmen und Volkswirtschaften und die Internationalisierung der BWL . • Sie verfügen über grundlegendes Wissen bei der Quantifizierung betrieblicher und gesamtwirtschaftlicher Tätigkeiten und Messung des wirtschaftlichen Erfolgs in Kennzahlen . • Sie verfügen über grundlegendes Wissen über einzelne Meilensteine der europäischen Geschichte bis zur frühen Neuzeit (16./17. Jhd.) • Sie kennen bedeutende Ökonomen und Philosophen aus der Geschichte Europas sowie ihre wichtigsten Leistungen. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind befähigt, den Selbststudienprozess effizient zu organisieren und zu gestalten. • eingSie können zu eingegrenzte Themen wissenschaftlich recherchieren und diese Themen wissenschaftlich strukturieren. • Sie sind befähigt, die BWL, die Managementlehre und die Philosophie in die Wissenschaftslandschaft zu integrieren. • Sie sind in der Lage. betriebliche und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen anhand ausgewählter Kennzahlen zu bewerten. • Sie sind befähigt, den Einfluss sich ändernder Rahmenbedingungen auf ein Kernland, sowie ein Referenzunternehmen ihrer europäischen Region zu erfassen und zu beurteilen. • Sie sind befähigt, die historische Entwicklung Europas und einer ausgewählten europäischen Region anhand von Episoden kritisch zu beurteilen. • Sie verfügen über ein breites Methodenspektrum bei der Bearbeitung eingegrenzter Themen. • Sie sind in der Lage, zu eingegrenzten Themen, Ergebnisse der Projektteams in freier Rede und mit medialer Unterstützung, zu präsentieren und die Ergebnisse schriftlich zu fixieren. 	30%

Einführung in das Europäische Management

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Sie befähigt, die Bedeutung der sozialen Kompetenzen für das Management anhand praktischer Szenarien aus dem Studienalltag zu beurteilen. • Sie sind in der Lage, im Rahmen von Projektarbeiten in einem kleinen Projektteam Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. • Sie sind in der Lage, Projektteams an Lösungsansätze zu führen und diese argumentativ zu vertreten. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Ziele für das Selbststudium sowie für die Projektarbeit selbständig definieren, die tatsächlichen Ergebnisse in verschiedenen Etappen kritisch reflektieren und bewerten. • Sie sind in der Lage, sich eigenständig ein grundlegendes Wissen zu erarbeiten und dieses argumentativ zu vertreten. • Sie befähigt, Ihrer Eigenverantwortung innerhalb der Projektteams sowie der gesamten Seminargruppe gerecht zu werden. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Europäisches Management als Wissenschaftsdisziplin 2. Managementkompetenzen 3. Einblicke in die Geschichte Europas und ausgewählter europäischer Regionen 4. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 5. Wirtschaftliche Entwicklungen und Kennzahlen 6. Allgemeinwissen Europa

Prüfungsform:
<p>Klausur (0%)</p> <p>Zusätzliche Regelungen: Schriftlicher Test, semesterbegleitend (90 Minuten), unter Integration der historischen Analyse des Films „Henry IV“ sowie von Ausschnitten des Romans „Maria Stuart“ von Stefan Zweig. sowie Anrechnung von Bonuspunkten aus der Projektarbeit zum Rahmenthema „Wirtschaft, Geschichte, Kultur, U</p>

Einführung in das Europäische Management

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Weber, W./Kabst, R. (2009): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, (E-Book); ? Wöhe, G. (2013): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, ab 24. Auflage; ? Jacoby, E. (2009): Kurze Geschichte Europas,

European Politics and Policy

Module: European Politics and Policy	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. Marco Althaus & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 4.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge: Basic understanding of citizenship, national polity, government; English B1 level according to the Common European Framework		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations: Course run in English		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	40.0
Project:	18.0
Examinations:	2.0
Total:	120

European Politics and Policy

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • identify historic milestones of common European experience and European integration, and discuss and interpret the forces behind them; • summarize and explain the institutional order of EU governance, its structure, processes, central actors, and functions; • compare and contrast a variety of EU policy fields, recognizing specific logics, interests involved, and impacts on business and economics; • summarize and explain EU interests in global governance, particularly in trade and economic relations; 	75%
<p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • apply EU terminology in English in dialogues, presentations, and written communication, and explain their meaning and relevance; • find, follow, and comprehend current European discourses in the mass media; • collect, investigate, and evaluate information sources, data, facts, and opinions on European issues in a basic research plan; • examine and analyze European issues, and apply analytics and theories underlying the study of EU governance; • examine and analyze national differences by applying concepts of country and system comparison; • assess and judge EU policy positions and action on the basis of substance and political strategy; 	15%
Personal competences	
<p>Social competence</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize a collaborative process for researching European issues and country comparison as a team; • confront and resolve group preferences and problems in agenda priorities, methods, and fair division of tasks; • arrange effective group communications to present results to a larger audience; • negotiate policy positions and decisions in a formalized setting; 	10%
<p>Autonomy</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflect and appraise the individual and group learning process on European issues and politics in general; • synthesize course materials and learning experiences to develop and express a personal opinion as a citizen and business person on policy and the proper role of EU governance in society and business; • argue for and defend that personal opinion, and adequately answer criticism. 	

European Politics and Policy

Content:

1. Common European experience in modern political and economic history, trajectory of European integration, theories of intergovernmentalism and supranationalism, federalism and confederacy
2. Polity of the European Union, legal treaty basis and ongoing development, institutions (mainly Commission, Council, and European Parliament), structures and processes (e.g., ordinary legislative procedure, elections), functions, and central actors in governance
3. Internal policies of the European Union, particularly the internal market, economic and monetary union, selected policy fields (to be chosen from structural and regional, employment, consumer, environment, energy, agricultural, social or other policies)
4. External policies of the European Union, particularly world trade, foreign and security policy, and relations with selected countries or regions
5. Comparison of nations, countries, and regions in a variety of aspects (for example, institutions, current politics, societal issues, political culture etc.), based on selections of student groups

Examination format:

Written exam (100%)

Additional rules:

120 minutes written final examination at the end of the semester with no less than 50 percent essay question components (FP – Fachprüfung). Preliminary and preparatory work, such as participation in team projects, online exercises, information literacy and research skills exercises or short essay

Compulsory reading:

Recommended reading:

Hix, S. & Hoyland, B. (2011). The political system of the European Union. 3d ed. Houndmills: Palgrave Macmillan. ISBN 978-0230249820
 Nugent, N. (2010). The government and politics of the European Union. 7th ed. Houndmills: Palgrave Macmillan. ISBN 978-023

Externes Rechnungswesen

Modul: Externes Rechnungswesen	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Externes Rechnungswesen

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen, Ziele und Inhalte des betriebliches Rechnungswesens, insbesondere der Finanzbuchführung, • Die Studierenden kennen und verstehen die nationalen handels- und steuerrechtlichen Grundlagen der Finanzbuchführung und des Jahresabschlusses, • Die Studierenden kennen und verstehen das System und Technik der Finanzbuchführung und auf dieser Basis die buchtechnische Behandlung wichtiger Geschäftsvorfälle. • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der normativen Grundlagen und der Ziele des Externes Rechnungswesen wichtige Geschäftsvorfälle zu verstehen und im System der Finanzbuchführung abzubilden, • Sie erwerben die Fähigkeiten Jahresabschlüsse inkl. Bilanzen nach HGB zu erstellen und zu analysieren. 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben erfolgreich eigenständig zu lösen. • Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen und Projektteams zu bewältigen 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Fallaufgaben selbständig anhand des Erlernten erarbeiten und sich Neues selbständig ndig aneignen. 	

Externes Rechnungswesen

Inhalt:

1. Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Ein einfaches Modell der Beziehungen eines Unternehmens zur Umwelt Begriff und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens Definition betrieblicher Erfolgsgrößen
2. Grundlagen der Finanzbuchführung Begriff der Buchführung Aufgaben der Buchführung Normative Grundlagen der Buchführung Systeme und Elemente der Buchführung
3. System und Technik der Finanzbuchführung Überblick Inventur und Inventar Bilanz Kontenführung
4. Buchtechnische Behandlung wichtiger Geschäftsvorfälle Warenverkehr Umsatzsteuer Beschaffung und Absatz Industriebuchführung Personalwirtschaft Finanzwirtschaft
5. Jahresabschluss und Bilanzierung Überblick Jahresabschlussvorbereitung Erstellung des Jahresabschlusses

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Bornhofen, M: Buchführung 1 - DATEV-Kontenrahmen 20xx - Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, neueste Aufl., Wiesbaden. Bornhofen, M: Buchführung 2 - DATEV-Kontenrahmen 20xx - Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht - Betriebe

Fachenglisch I

Module: Fachenglisch I	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 0/2/0/0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-13
Recommended prior knowledge: B1 level of English according to the Common European Framework		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	58.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	90

Fachenglisch I

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Specific vocabulary for the degree programme • Key vocabulary on company forms, profiles and organization • Additional English vocabulary on the European Union • Consolidation of English grammar • Students know and understand how to do the following: <ul style="list-style-type: none"> • Specific vocabulary for human resources • Write formal and informal written business communication • Prepare documents for job applications • Prepare for job interviews 	55%
<p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basic presentation skills in English • Present themselves in formal and informal situations and engage in suitable small talk • To describe company structure and organisation • To read and write texts in English with a European focus • Debating/free-speaking skills on issues on European policy • Students are able to do the following: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation and free-speaking skills • Read and write reports, letters and emails in formal and informal language • To create their own application documents and deal with job interviews in English 	25%
Personal competences	
<p>Social competence</p> <ul style="list-style-type: none"> • To be able to communicate comfortably in English in a European environment • Ability to work in teams and identify roles within teams 	20%
<p>Autonomy</p> <ul style="list-style-type: none"> • To take the initiative in order to improve language level through self-study and external engagements • Students are able to do the following: <ul style="list-style-type: none"> • Identify their strengths, skills, knowledge etc and communicate them effectively in job interviews 	

Fachenglisch I

Content:

1. The university, the degree programme and SWOT on studying in Wildau
2. Social English/Small talk in both formal and informal situations with a focus on European cultures
3. Companies: structures, organization and profiles
4. English for Europe: key vocabulary and communication skills (debating, presenting, reading, writing, listening) on European policy

Examination format:

Written exam (0%)

Compulsory reading:

Recommended reading:

- Oxford Advanced Learner's Dictionary 8: ISBN 978-3068014929 • Das große Oxford Wörterbuch - Second Edition: ISBN 978-3068013045 • Oxford Business English Dictionary for Learners of English: 978-0194316170 • Business Spotlight magazine (every

Introduction to Economics

Module: Introduction to Economics	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: M.A. Simon Devos & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	88.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	150

Introduction to Economics

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegenden Begrifflichkeiten, Akteure sowie Problemfelder der Volkswirtschaftslehre, • Ökonomischen Interdependenzen zwischen Staat und Privatwirtschaft, • Definition und Gewichtung der Wirtschafts- und Finanzpolitik in den einzelnen Theorierichtungen marktwirtschaftlicher Wirtschaftsordnungen, • Ziele, die der deutschen Wirtschafts- und Finanzpolitik im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft gesetzt sind und wie sie diese Ziele zu erreichen versucht, • Wirtschafts- und finanzpolitischen Ziele, die die Europäische Union sich selbst und ihren Mitgliedsstaaten vorgibt sowie die Regularien, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen. 	50%
<p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionsweise dezentral gesteuerter Volkswirtschaften am Beispiel Deutschlands zu erfassen und zu beurteilen, • Das Mehrebenensystem (EU, Euro-Zone, Mitgliedstaat), innerhalb dessen sich die Wirtschafts- und die Finanzpolitik im Rahmen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion abspielen, zu erfassen und zu beurteilen, • Den Stellenwert der ökonomisch-politischen Integration im Rahmen der Europäischen Union zu erfassen und zu beurteilen. 	25%
Personal competences	
<p>Social competence</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich aktiv in eine Gruppe einzubringen und in der Unterrichtsdiskussion volkswirtschaftliche Inhalte adäquat zu kommunizieren. Sie können Aufgabenstellungen im Team diskutieren und lösen. Sie können eigene Ergebnisse vor der Gruppe präsentieren und auf Nachfragen angemessen reagieren. 	25%
<p>Autonomy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich Lern- und Arbeitsziele selbst zu setzen und diese zu realisieren. Sie können die eigenen Kenntnisse mit den gesetzten Lernzielen vergleichen und ggf. notwendige Schritte einleiten wie z.B. Lernberatung nachfragen. 	

Content:

1. Einführung VWL im System der (Wirtschafts-)Wissenschaften; Unterdisziplinen; Grundbegriffe

Introduction to Economics

2. Grundprobleme des Wirtschaftens Grundlegende Fragestellungen einer Wirtschaftsordnung Markt- und Zentralverwaltungswirtschaft als Idealtypen
3. Zur Theorie des privaten Haushalts Determinanten der Nachfrage und Elastizitätsanalysen
4. Preisbildung, Marktformen, Wettbewerb Preisbildung auf privaten Märkten Staatliche Eingriffe in die Preisbildung: Höchst- und Mindestpreise Marktformen: Polypol, Oligopol, Monopol Funktionen des Wettbewerbs, Ziele und Akteure der deutschen und der EU-Wettbewerbspolitik
5. Ökonomische Lehrmeinungen und ihre politische Umsetzung Klassische und neoklassische Nationalökonomie Paradigmenwechsel: keynesianische Nationalökonomie Monetarismus und „Linker Monetarismus“ Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft in Deutschland, Ziele des Stabilitätsgesetzes Wirtschaftspolitik in der Europäischen Union: praktizierter Monetarismus
6. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Wirtschaftskreislauf; Gegenstand, Inhalt, Aufgaben und Defizite der VGR
7. Grundzusammenhänge der Geldlehre Geldfunktionen und -arten, Geldschöpfung, Geldmengenbegriffe, Geldpolitik der Europäischen Zentralbank Binnenwert des Geldes: Arten, Ursachen und Folgen von Inflation
8. Konjunktur und Wachstum Konjunkturzyklen, -indikatoren, -theorien Staatliche Konjunktursteuerung und ihre Probleme Quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum
9. Beschäftigung Arbeitslosenquote; Formen, Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit Aktive und passive Arbeitsmarktpolitik der Bundesagentur für Arbeit Möglichkeiten der Beschäftigungspolitik der öffentlichen Hände
10. Öffentliche Wirtschaft (Finanzpolitik) Gemeinsamkeiten von und Unterschiede zwischen Privat- und öffentlicher Wirtschaft Finanzverfassung Deutschlands, Steuersystem, Finanzausgleich, Staatsverschuldung Privatisierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen
11. Grundfragen der Außenwirtschaft Zahlungsbilanz: Gegenstand, Inhalt und Aufgaben Außenwert des Geldes: Wirkungen von Wechselkursänderungen Freihandel und Protektionismus: Zölle und nichttarifäre Handelshemmnisse und ihre Begründungen
12. Strukturpolitik Sektoraler und regionaler Strukturwandel im Zeitablauf: Ursachen, Wirkungen Regionales Strukturgefälle und Strukturpolitik in Deutschland: Begründung, Ziele, Instrumente, Probleme Strukturpolitik der Europäischen Union
13. Umweltpolitik Umweltschäden, externe Kosten, Notwendigkeit staatlicher Eingriffe Umweltpolitische Handlungsfelder in der EU und in Deutschland Akteure der Umweltpolitik, Öko-Audit, Ökosteuer, Emissionshandel

Introduction to Economics

Examination format:
Written exam

Compulsory reading:
Recommended reading:
Samuelson, P.A. / Nordhaus, W.D.: Volkswirtschaftslehre, Übersetzung der 18. Auflage, Frankfurt/Main 2005 Basseler, U./Heinrich, J./Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Auflage, Stuttgart 2006 Neubäumer, R. / Hewel, B. (Hrs

Privatrecht I

Modul: Privatrecht I	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Stefan Strassner & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	58.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Privatrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit der juristischen Denkweise und den wichtigsten Rechtsquellen des deutschen Privatrechts vertraut zu machen. Ferner lernen die Studierenden den für eine unternehmerische Tätigkeit besonders relevanten Teil des Allgemeinen Teils des BGB mit dem Schwerpunkt „Vertragsrecht“ kennen. • Die Studierenden lernen die für eine unternehmerische Tätigkeit besonders relevanten Teile des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts (2. Buch des BGB) kennen. Daneben werden sie mit den Grundlagen des Sachenrechts vertraut gemacht. 	50%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Rechtsfragen des deutschen Vertragsrechts einordnen und zutreffend beantworten. 	25%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Vertragsverhältnisse im Allgemeinen und die vertraglichen Rechte und Pflichten des jeweiligen Partners danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Privatrecht vorsehen. • Die Studierenden können hinsichtlich der wichtigsten schulrechtlichen Verträge (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag u.a.) die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Schuldrechts vorsehen. 	25%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Rechtsfälle zum Vertragsrecht selbstständig unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden Vorschriften zu beantworten. 	

Privatrecht I

Inhalt:

1. Einführung Was ist Recht? Die „Denkweise“ des Rechts Die „Arbeitsweise“ des Juristen Die Stellung des Privatrechts in der deutschen Rechtsordnung Das Bürgerliche Recht als Kernstück des Privatrechts Das Europäische Recht als Rechtsquelle (auch) des Privatrechts
2. BGB – Allgemeiner Teil Grundlagen des Rechtsgeschäfts Vertragsrecht Vertragsanbahnung Vertragsschluss Gründe für die Unwirksamkeit eines Vertrages Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte Stellvertretung Verjährung, Fristen und Termine Rechte und Pflichten der Vertragsparteien Vertragsbeendigung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Grobauer, Christian (Hrsg.) Wirtschaftsgesetze für Wirtschaftsschulen und die kaufmännische Ausbildung, 9. Auflage 2012 (Pflichtlektüre auch für die nachfolgenden Lehrveranstaltungen „Privatrecht 2“ im 2. Semester und „Handels- und Gesellschafts

Empfohlene Literatur:

Ullrich, Norbert, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte. Grundzüge des BGB. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, 7. Auflage 2012 (Vorlesungsbegleitend auch für die nachfolgenden Lehrveranstaltungen „Privatrecht 2“ im 2. Seme

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Modul: Wirtschaftsmathematik und Statistik	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 1	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	60.0
Gesamt:	120

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die elementarmathematischen Grundlagen ... wesentlichen Aspekte der Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen ... Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik ... Grundzüge der linearen Optimierung 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten ... angewandte Probleme aus wirtschaftlichen Bereichen zu modellieren ... im Anschluss an die Modellierung geeignete mathematische Methoden anzuwenden ... die für die Anwendung der Methoden notwendigen Maßnahmen sicher durchzuführen ... mittels der ausgewählten Methoden Lösungsansätze für die vorgegebenen angewandten Probleme zu entwickeln ... die Lösungsansätze in Bezug auf die Frage, ob das jeweils vorgegebene Problem damit adäquat gelöst wird, zu bewerten 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen ... ihre Lösungen komplexerer Aufgaben argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse analysieren und bewerteneigenständig gestalten und optimieren 	

Inhalt:
1. I. Grundlagen 1. Logik und Mengen 2. Reelle Zahlen 3. Potenzen, Wurzeln, Binomischer Satz 4. Gleichungen, Ungleichungen 2. Folgen und Reihen 1. Arithmetische und geometrische Folgen 2. Grenzwertbegriff 3. Unendliche Reihen 3. Einführung in die Differential- und Integralrechnung 1. Reelle Funktionen 2. Differenzierbarkeit 3. Bestimmtes und unbestimmtes Integral (Hauptsatz der Differentialrechnung) 4. Integrationsmethoden 5. Anwendungen der Differential- und Integralrechnung

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik, Oldenbourg Verlag; München 200714 • Sydsaeter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Pearson Education; München 20062 • Benker, H.: Wirtschaftsmathematik – Problemlösungen m

European Law

Module: European Law	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. jur. Stefan Strassner	

Semester: 2	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge: Privatrecht 1		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	88.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	150

European Law

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit den für die deutsche Wirtschaftsordnung maßgeblichen und vorrangigen Regelungen des primären und sekundären Unionsrechts unter Berücksichtigung ihres entstehungsgeschichtlichen Hintergrundes vertraut zu machen. 	60%
<p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Chancen und Freiheiten, die das Unionsrecht einem Unionsbürger bei der Aufnahme und Ausübung einer unselbständigen Tätigkeit (als sog. „Wanderarbeitnehmer“), oder einer selbständigen Tätigkeit etwa zum Zwecke des Vertriebs einer Ware oder Dienstleistung im EUAusland gewährt. 	20%
Personal competences	
<p>Social competence</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erfahren, welche Rechte und Pflichten einen „Unionsangehörigen“ treffen. Sie wissen zum Beispiel, welches Verhalten das Unionsrecht von einem europäischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erwartet, wenn es am Arbeitsplatz um den Schutz vor einer Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts des Alters, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion, der Weltanschauung, der sexuellen Identität oder einer Behinderung geht. 	20%
<p>Autonomy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Rechtsfragen und Rechtsfälle aus dem Bereich des europäischen Wirtschaftsrechts selbständig unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden Vorschriften des primären und sekundären Unionsrechts zu beantworten bzw. zu lösen. 	

European Law

Content:

1. Einführung 1. Europarecht im engeren und weiteren Sinne 2. Entstehung und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften 3. Eintritt in und Austritt aus den Gemeinschaften (EAG und EU) 4. Die Erweiterungsrunden 5. Die Reformverträge
2. Die institutionellen Grundlagen des Unionsrechts 1. Die Organe und Hilfsorgane der Europäischen Gemeinschaften 2. Die Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts 3. Die Europäische Union als „supranationale“ Organisation 4. Primärrecht 5. Sekundärrecht 6. Das Gesetzgebungsverfahren im Unionsrecht 7. Der Vollzug im Unionsrecht 8. Die Haftung im Unionsrecht 9. Rechtsschutz durch die Gerichte
3. Die wirtschaftsrechtlichen Grundlagen des Unionsrechts 1. Europäische Wirtschaftsverfassung 2. Die Grundfreiheiten des AEUV 3. Die Warenverkehrsfreiheit 4. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit 5. Die Niederlassungsfreiheit 6. Die Dienstleistungsfreiheit 7. Die Kapitals- und Zahlungsverkehrsfreiheit 8. Das Wettbewerbsrecht der Union 9. Das Europäische Lauterkeitsrecht 10. Das Europäische Kartellrecht 11. Das Kartellverbot 12. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung 13. Die Fusionskontrolle 14. Das Beihilfeverbot

Examination format:

Written exam

Compulsory reading:

Pflichtliteratur: Europarecht, Beck-Texte im dtv, 25. Auflage 2013

Recommended reading:

Vorlesungsbegleitende Literatur: Streinz, Rudolf, Europarecht, 9. Auflage 2012 Ergänzende und vertiefende Literatur: Streinz, Rudolf, EUV/AEUV Kommentar, 2. Auflage 2011 ;Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (DIGITALE BIBLIOTHEK

Fachenglisch II

Module: Fachenglisch II	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 2	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 0/2/0/0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-13
Recommended prior knowledge: B1 level of English according to the Common European Framework		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	28.5
Project:	0.0
Examinations:	1.5
Total:	60

Fachenglisch II

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Specific vocabulary for human resources • Write formal and informal written business communication • Prepare documents for job applications • Consolidation of English grammar • Prepare for job interviews 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • Read and write reports, letters and emails in formal and informal language • Presentation and free-speaking skills • To create their own application documents and deal with job interviews in English 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to enhance their team-working abilities, and to target their communication more effectively according to specific situations • Ability to work in teams and identify roles within teams 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • To take the initiative in order to improve language level through self-study and external engagements • Identify their strengths, skills, knowledge etc and communicate them effectively in job interviews 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Business correspondence; reports, emails, formal and informal registers 2. Job application documents including Statements of Motivation 3. Preparing for and taking part in job interviews 4. English for Human Resources: motivation, working conditions

Examination format:
Written exam (0%)

Fachenglisch II

Compulsory reading:
Recommended reading:
<ul style="list-style-type: none">• Oxford Advanced Learner's Dictionary 8: ISBN 978-3068014929 • Das große Oxford Wörterbuch - Second Edition: ISBN 978-3068013045 • Oxford Business English Dictionary for Learners of English: 978-0194316170 • Business Spotlight magazine (every

Human Resources and Organizational Design

Module: Human Resources and Organizational Design	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 2	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	68.0
Project:	20.0
Examinations:	2.0
Total:	150

Human Resources and Organizational Design

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students know about • organizational theories and basic aspects of organizing. • roles and strategies of HR Management. • the essential HR activities and tools in the fields of recruitment, selection, development, leadership, reduction of personnel, HR measurement and HR administration, performance management. 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • Students acquire the skills • to analyse different issues concerning selected topics of HRM, • to conceive, realize and initiate reasonable solutions referring to the HR aspects mentioned above as line manager or HR manager. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • • Students will work effectively in intercultural teams . • By discussing various issues students improve the ability to assert themselves and to express their own positions on relevant HRO topics. 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • • Students develop their ability to identify the opportunities and threats of different HRO approaches and provide strategic solutions independently. 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Basic principles organization and HRM: Definition and explanation of central HRM terms and concepts as well as of different HRM approaches depending on branch, type of organization and country of operation. 2. Recruitment and Downsizing: Overview of the most important methods and legal practices of recruitment and downsizing. 3. Personnel Selection: Channels and methods of contemporary personnel selection. 4. Leadership: Defining leadership theories and skills. 5. HR Administration and Working Time: How to administer an HR department.

Examination format:
Written exam

Human Resources and Organizational Design

Compulsory reading:
DeNisi, Angelo S./Griffin, Ricky, W.: HR2, Thomson South-Western, 2008
Recommended reading:
Dressler, Gary: Human Resource Management, Pearson Education International, 11th ed. 2008 • Mathis, Robert/Jackson, John: Human Resource Management, Thomson South-Western, 12th ed. 2008

Investition und Finanzierung

Modul: Investition und Finanzierung	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mewes	

Semester: 2	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	78.0
Projektarbeit:	40.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	180

Investition und Finanzierung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben ein komplexes Wissen zu den Funktionen der Finanzwirtschaft Die Studierenden haben einen Einblick in die Geschäftsprozesse von Unternehmen. Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen über die Standortbedingungen eines Unternehmens bei Investitionen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zum Einfluss der Internationalität auf Investitionsentscheidungen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen bei der Analyse von Unternehmen durch finanzwirtschaftliche Kennzahlen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Investitionen Sie erwerben einen Einblick in die Vielfalt von Finanzinvestitionen. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sind befähigt, den Selbststudienprozess effizient zu organisieren und zu gestalten. Sie können zu eingegrenzte Themen wissenschaftlich recherchieren und diese Themen wissenschaftlich strukturieren. Sie sind befähigt, die Finanzwirtschaft in die Wissenschaftslandschaft zu integrieren. Sie sind in der Lage einzelne Projekte und betriebliche Entwicklungen anhand ausgewählter Kennzahlen zu bewerten. Sie sind befähigt den Einfluss sich ändernde aktuelle Rahmenbedingungen auf ein Kernland, sowie ein Referenzunternehmen ihrer europäischen Region zu erfassen und zu beurteilen.Sie sind befähigt einzelne Instrumente /Werkzeuge der betrieblichen Finanzwirtschaft konkret anzuwenden. Sie verfügen über ein breites Methodenspektrum bei der Bearbeitung eingegrenzter Themen. Sie sind in der Lage, zu eingegrenzten Themen, Ergebnisse der Projektteams in freier Rede und mit medialer Unterstützung, zu präsentieren. 	30%

Investition und Finanzierung

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie befähigt, die Bedeutung der Finanzwirtschaft für das Management anhand praktischer und aktueller Szenarien zu beurteilen. Sie sind in der Lage, im Rahmen von eingegrenzten Themen Projektarbeiten in kleinen Projektteams Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, Projektteams an Lösungsansätze zu führen und diese argumentativ zu vertreten. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können Ziele für das Selbststudium sowie für die Projektarbeit selbständig definieren, die tatsächlichen Ergebnisse in verschiedenen Etappen kritisch reflektieren und bewerten. Sie sind in der Lage, sich eigenständig ein grundlegendes Wissen zu erarbeiten und dieses argumentativ zu vertreten. Sie befähigt, Ihrer Eigenverantwortung innerhalb der Projektteams sowie der gesamten Seminargruppe gerecht zu werden. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Investitions- und Finanzierungsarten, Inlands- und Auslandszahlungsverkehr 2. Grundzüge der Investitionsplanung 3. Statische und dynamische Investitionsrechnungen 4. Beurteilung von Finanzinvestitionen 5. Finanzplanung 6. Eigenfinanzierung 7. Kurzfristige Fremdfinanzierung 8. Finanzwirtschaftliche Analyse

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Investition und Finanzierung

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
? Olfert, K. (2009): Investition, Kiehl Verlag, ab 11. Aufl. ? Olfert, K. (2008): Finanzierung, Kiehl Verlag, ab 14. A. ? Bösch, M.(2009): Finanzwirtschaft, Verlag Vahlen, ab 1.Auflage ? Becker, H.-P. (2008): Investition und Finanzierung, Gabler

Kosten- und Leistungsrechnung

Modul: Kosten- und Leistungsrechnung	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich	

Semester: 2	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-05-10
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen und Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Kosten- und Leistungsrechnung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Ziele und Inhalte des Internen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen der Istkostenrechnung bzw. Isterlösrechnung mit den zugehörigen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen bzw. Erlösarten-, Erlösstellen- und Erlösträgerrechnung - die Ermittlung von Erfolgen mittels Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen sowie - Grundlagen der Planung von Kosten- Leistungen und der entsprechenden sachzielbezogenen Periodenerfolge mittels Plankosten- und Planleistungsrechnungen 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, zu beurteilen <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis der Grundlagen und der Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung die Geschäftsvorfälle eines Unternehmens in ihrer Wirkung auf die Kosten und Leistungen zu erfassen und in den entsprechenden Kosten- und Erlösrechnungssystemen abzubilden und - im Rahmen der Erfolgsrechnungen den sachzielbezogenen Periodenerfolg zu bestimmen sowie - für eine künftige Periode die Kosten- und Leistungen und letztlich den Erfolg eines Unternehmens mittels geeigneter Plankosten- und Planleistungsrechnungen zu planen 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufgaben verantwortlich zu bewältigen - ihre Lösungen argumentativ zu vertreten 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Probleme eigenständig <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten sowie - eigenständig gestalten und optimieren 	

Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:

1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.1. Die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen
 - 1.2. Grundlegende Gliederung von Kosten und Leistungen
 - 1.3. Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.4. Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Grundlagen der Istkosten- und Ist-Leistungsrechnung
 - 2.1. Istkostenrechnung
 - 2.1.1. Überblick
 - 2.1.2. Kostenartenrechnung
 - 2.1.3. Kostenstellenrechnung
 - 2.1.4. Kostenträgerrechnung
 - 2.2. Isterlösrechnung
 - 2.2.1. Überblick
 - 2.2.2. Erlösartenrechnung
 - 2.2.3. Erlösstellenrechnung
 - 2.2.4. Erlösträgerrechnung
 - 2.3. Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen
 - 2.3.1. Einführung in die kurzfristige Erfolgsrechnung
 - 2.3.2. Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung
3. Grundlagen der Plankosten- und Planleistungsrechnung
 - 3.1. Aufgaben der Plankosten- und Planleistungsrechnung
 - 3.2. Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung
 - 3.3. Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung
 - 3.4. Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung

Prüfungsform:

Klausur

Kosten- und Leistungsrechnung

Pflichtliteratur:

Kilger/Pampel/Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, letzte Aufl., Wiesbaden.

Schildbach/Homburg: Kosten- und Leistungsrechnung, letzte Aufl., Stuttgart.

Schneeweiß: Einführung in die Produktionswirtschaft, letzte Aufl., Berlin u.a..

Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten und Leistungsrechnung, letzte Aufl., München.

Haberstock: Kostenrechnung II, letzte Aufl., Hamburg.

Haberstock: Kostenrechnung I, letzte Aufl., bearbeitet durch V. Breithecker, Hamburg.

Ewert/ Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, letzte Aufl., Berlin u.a.

Fandel/Fey/Heuft/Pitz: Kostenrechnung, letzte Aufl., Berlin u. Heidelberg.

Garrison/Noreen/Brewer: Managerial Accounting, latest ed., McGraw-Hill.

Drury: Management and Cost Accounting, latest ed., Cengage Learning Emea.

Empfohlene Literatur:

Privatrecht II

Modul: Privatrecht II	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Stefan Strassner & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 2	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Privatrecht 1		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	28.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	60

Privatrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen die für eine unternehmerische Tätigkeit besonders relevanten Teile des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts (2. Buch des BGB) kennen. Daneben werden sie mit den Grundlagen des Sachenrechts vertraut gemacht. 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können grundlegende Rechtsfragen des deutschen Vertragsrechts einordnen und zutreffend beantworten. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können hinsichtlich der wichtigsten schulrechtlichen Verträge (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag u.a.) die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Schuldrechts vorsehen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Rechtsfälle zu vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen selbstständig unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu beantworten. 	

Inhalt:
1. BGB – Schuldrecht Vertragliche Schuldverhältnisse Begründung, Inhalt und Beendigung von Schuldverhältnissen Leistungsstörungen Beteiligung Dritter Einzelne vertragliche Schuldverhältnisse Kaufvertrag Werkvertrag Dienstvertrag Mietvertrag Sonstige Verträge Gesetzliche Schuldverhältnisse Geschäftsführung ohne Auftrag Ungerechtfertigte Bereicherung Unerlaubte Handlungen 2. BGB – Sachenrecht Sachenrechtliche Grundsätze Der Besitz Das Eigentum Sonstige dingliche Rechte

Prüfungsform:
Klausur

Privatrecht II

Pflichtliteratur:

Grobauer, Christian (Hrsg.) Wirtschaftsgesetze für Wirtschaftsschulen und die kaufmännische Ausbildung, 9. Auflage 2012 (Pflichtlektüre auch für die nachfolgenden Lehrveranstaltungen „Privatrecht 2“ im 2. Semester und „Handels- und Gesellschafts

Empfohlene Literatur:

Ullrich, Norbert, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte. Grundzüge des BGB. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, 7. Auflage 2012 (Vorlesungsbegleitend auch für die nachfolgenden Lehrveranstaltungen „Privatrecht 2“ im 2. Seme

Wirtschaftsmathematik und Statistik II

Modul: Wirtschaftsmathematik und Statistik II	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 2	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	63.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	125

Wirtschaftsmathematik und Statistik II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die elementarmathematischen Grundlagen ... wesentlichen Aspekte der Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen ... Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik ... Grundzüge der linearen Optimierung 	0%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten ... angewandte Probleme aus wirtschaftlichen Bereichen zu modellieren ... im Anschluss an die Modellierung geeignete mathematische Methoden anzuwenden ... die für die Anwendung der Methoden notwendigen Maßnahmen sicher durchzuführen ... mittels der ausgewählten Methoden Lösungsansätze für die vorgegebenen angewandten Probleme zu entwickeln ... die Lösungsansätze in Bezug auf die Frage, ob das jeweils vorgegebene Problem damit adäquat gelöst wird, zu bewerten 	0%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen ... ihre Lösungen komplexerer Aufgaben argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln 	0%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse analysieren und bewerteneigenständig gestalten und optimieren 	

Inhalt:
1. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung 1. Kombinatorik 2. Begriff der Wahrscheinlichkeit (Axiome von Kolmogoroff) 3. Zufallsvariablen und Verteilungen 4. Verteilungsparameter 2. Grundbegriffe der beschreibenden Statistik 1. Grundbegriffe der Datenerhebung 2. Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial 3. Anwendungen sowie Überblick über statistische Software 3. Grundbegriffe der linearen Optimierung 1. Matrizen und lineare Gleichungssysteme (Gauß-Algorithmus) 2. Lineare Ungleichungssysteme 3. Der Simplex-Algorithmus 4. Computer gestützte Anwendungen (MS Excel)

Wirtschaftsmathematik und Statistik II

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik, Oldenbourg Verlag; München 200714 • Sydsaeter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Pearson Education; München 20062 • Benker, H.: Wirtschaftsmathematik – Problemlösungen m

Empirische Methoden und Techniken

Modul: Empirische Methoden und Techniken	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Wirtschaftsmathematik und Statistik		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	15.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	75.0
Gesamt:	120

Empirische Methoden und Techniken

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Verfahrensweisen wissenschaftlichen Arbeitens sowie empirischen Forschens und können dieses Wissen zur Lösung von Problemstellungen (z.B. i.R. von Projekten, Belegarbeiten/ Abschlussarbeiten) anwenden. ? Kenntnis der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Mit der Anfertigung einer Hausarbeit nach wissenschaftlichen Standards setzen die Studierenden, eigene Ideen in konkrete Handlungsschritte um und stellen damit ihre Problemlösungsfähigkeit unter Beweis. ? Sie können empirische Forschungsergebnisse nachvollziehen, aufbereiten (in Form von Tabellen, Grafiken und nach Kennwerten der beschreibenden Statistik) analysieren und bewerten sowie schriftlich präsentieren. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Studierende sind in der Lage eigene Positionen argumentativ sachlich zu vertreten. 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden planen und steuern eigenverantwortlich Lern- und Arbeitsprozesse unter begrenzten zeitlichen Ressourcen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Ausgehend von den Charakteristika wissenschaftlicher Arbeiten werden die Studierenden schrittweise durch den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit geführt. Der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Recherchieren, Prüfen der Relevanz, Exzerpieren, Zitieren, Gliedern, und Schreiben) wird neben der formalen Gestaltung von wissenschaftlichen Texten schwerpunktmäßig vermittelt. Unter Anwendung eines idealtypischen empirischen Forschungsprozesses werden die Studierenden in die empirische Sozialforschung eingeführt. Intensiv werden dabei die Schritte Hypothesenentwicklung, Forschungsmethoden, Fragebogenentwicklung und Datenauswertung/Interpretation behandelt.

Prüfungsform:
Schriftliche Arbeit (0%)

Empirische Methoden und Techniken

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Esselborn-Krumbiegel, H. (2007). Von der Idee zum Text : Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (3., u?berarb. Aufl). Paderborn : UTB/BRO. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ? Franck, N. & Stary, J. (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens : eine praktische Anleitung. (16., u?berarb. Aufl.). Paderborn ; München ; Wien ; Zürich : Schöningh: UTB. Einführung in die empirische Sozialforschung ? Atteslander, P., & Cromm, J. (2008). Methoden der empirischen Sozialforschung (12., durchges. Aufl.). ESV basics. Berlin: Schmidt. ? Bühner, M. (2006). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktio

Fachenglisch III

Module: Fachenglisch III	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 3	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 0/2/0/0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge: Fachenglisch I und II		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	58.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	90

Fachenglisch III

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students know and understand how to do the following: • Specific vocabulary for marketing • Set up advertising campaigns in English • Marketing concepts such as SWOT, marketing mix, branding and image • Students know and understand how to do the following: • Set up, run and participate in meetings in English • Key vocabulary and phrases on meetings and telephone calls 	50%
<p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • Presentation and free-speaking skills • Analyse markets in terms of areas mentioned above • Students are able to do the following: • Effectively take part in discussions such as meetings and negotiations in different cultural situations • Make and take telephone calls in English • Presentation and free-speaking skills 	25%
Personal competences	
<p>Social competence</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • To be able to communicate comfortably in English in a European environment • Ability to work in teams and identify roles within teams • Students are able to do the following: • Take part in discussions in different cultural contexts effectively • Ability to work in teams and identify roles within teams 	25%
<p>Autonomy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • Identify and work on their strengths and weaknesses in working in marketing in an English speaking environment • Students are able to do the following: • Gain confidence and reflect on performance when discussing in English in groups 	

Fachenglisch III

Content:

1. English for Marketing: vocabulary
2. Marketing mix
3. SWOT analysis
4. Marketing media
5. Promotion campaigns, brand awareness and image
6. Fourth semester: English for telephoning
7. Meetings and taking minutes. Running and participating in meetings, identifying team roles
8. Preparation for internship

Examination format:

Written exam (0%)

Additional rules:

Fourth semester oral exam

Compulsory reading:

Recommended reading:

- Oxford Advanced Learner's Dictionary 8: ISBN 978-3068014929 • Das große Oxford Wörterbuch - Second Edition: ISBN 978-3068013045 • Oxford Business English Dictionary for Learners of English: 978-0194316170 • Wörterbuch für Marketing und Med

Französisch I

Modul: Französisch I	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: M.A. Marie-Noelle Demarchi	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 0/4/0/0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen in der gewählten Fremdsprache: Wortschatz, Grammatik äquivalent von Latitudes 1, méthode de français (A1) and Französisch Aufbaustufe I (A-2 Niveau des europäischen Referenzrahmens).		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Third semester - 4 SWS, fourth semester 2 SWS		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	86.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	150

Französisch I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Grundlagen in Französisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. Sie erreichen das Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz, Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> erster Kontakt <ol style="list-style-type: none"> Über sich selbst reden und sich über andere Personen informieren. Telefon-Gespräch Kunden am Flughafen empfangen Eine Reise planen, E-mails schreiben, Treffen organisieren Geschäftspartner/Firmen empfangen und besuchen Kritik und Meinung äußern Termine <ol style="list-style-type: none"> Termine vereinbaren, verschieben, absagen Angebote einholen, stellen / Probleme erklären Arbeitstag planen, Arbeitsbedingungen und -umstände erklären und vergleichen Briefe verfassen (Bestellung, Lieferung, Treffen...) Geschäftsreisen <ol style="list-style-type: none"> Sich über Land und Leute informieren Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Orientierung Zeitungen: Artikel und Nachrichten präsentieren und kommentieren Bericht erstatten Traditionen im Ausland: zu Hause, im Restaurant, im Geschäft

Französisch I

Prüfungsform:

Klausur (0%)

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Handels - und Gesellschaftsrecht

Modul: Handels - und Gesellschaftsrecht	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Stefan Strassner & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Privatrecht 1 und 2		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Handels - und Gesellschaftsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden mit den für die Gründung, Führung und Beendigung von Wirtschaftsunternehmen einschlägigen Fragestellungen des Handels?, Gesellschafts? und Insolvenzrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Europarecht vertraut zu machen 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die rechtlichen Chancen und Risiken, die mit einer unternehmerischen Tätigkeit als Einzelkaufmann oder als Inhaber einer Personen? oder Kapitalgesellschaft verbunden sind. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erfahren, wie ein „ordentlicher Kaufmann“ denkt und handelt. Sie erkennen und unterlassen Geschäftspraktiken, die andere Personen – Gesellschafter oder Geschäftspartner des Unternehmens – schädigen können und vermeiden damit Handlungen, die zu einer persönlichen zivilrechtlichen und gegebenenfalls auch strafrechtlichen Haftung führen können. 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Rechtsfragen und Rechtsfälle aus dem Bereich des Handels? und Gesellschaftsrechts selbstständig unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu beantworten. 	

Handels - und Gesellschaftsrecht

Inhalt:

1. Überblick zum Handels? und Gesellschaftsrecht (HGR) Das HGR als „Sonderprivatrecht“ Grundbegriffe des HGR Die Rechtsquellen des HGR Das Europarecht als ranghöchste Rechtsquelle
2. Handelsrecht Kaufmannsbegriff Handelsregister Firma Unternehmenserwerb Hilfspersonen des Kaufmanns Handelsgeschäfte
3. Gesellschaftsrecht Die Personengesellschaften GbR OHG KG PartG Sonstige Personengesellschaften Die Körperschaften e.V. AG GmbH und UG (haftungsbeschränkt) Sonstige Körperschaften
4. Insolvenzrecht (Grundzüge) Beteiligte des Insolvenzverfahrens Ablauf des Insolvenzverfahrens
5. Managementhaftung Geschäftsführer (GmbH) Vorstand (AG) Aufsichtsrat (AG)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Internationale Rechnungslegung

Modul: Internationale Rechnungslegung	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Diplom-Ingenieur Armin Pätzold	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, internes Rechnungswesen		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	118.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	180

Internationale Rechnungslegung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis: ... der Gründe für internationale Rechnungslegung ... der Organisation der Standard Setter ... der wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS und HGB ... der Komponenten des IFRS-Jahresabschlusses ... die Interpretation von IFRS-Bilanzen 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ... einfache Geschäftsvorfälle eines Unternehmens in der IFRS-Buchhaltung zu erfassen ... Jahresabschlüsse und einzelne Bilanz- und GuV Positionen zu interpretieren 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ... ihre Lösungen einfacher Buchungsaufgaben nach IFRS argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Jahresabschlüsse nach IFRS ... analysieren und bewerten ... hinsichtlich einfacher Geschäftsvorfälle eigenständig aufstellen 	

Internationale Rechnungslegung

Inhalt:

1. 1. Einführung in die IFRS 1.1. Gründe für internationale Rechnungslegung 1.2. Entwicklung der IFRS 1.3. Bedeutung der IFRS für deutsche und europäische Unternehmen 1.4. Konvergenz IFRS — US-GAAP 1.5. Organisationsstruktur des IASC 1.6. Endorsement-Verfahren 1.7. Due Process 1.8. Grundprinzipien der IFRS vs. HGB 1.9. Aufbau des IFRS-Regelwerkes
2. 2. Ausgewählte IFRS vs. HGB 2.1. Rahmenkonzept 2.2. IAS 1: Darstellung des Abschlusses 2.3. IAS 11: Fertigungsaufträge 2.4. IAS 16: Sachanlagen 2.5. IAS 36: Wertminderung von Vermögenswerten
3. 3. IFRS vs. HGB GuV-Rechnungen 3.1. Verfahren der Erfolgsermittlung 3.2. Aufbau und Posten
4. 4. Weitere Komponenten des IFRS-Jahresabschlusses 4.1. Eigenkapitalveränderungsrechnung 4.2. Kapitalflussrechnung 4.3. Anhang 4.4. Segmentberichterstattung
5. 5. IFRS-Jahresabschlussanalyse

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Pellens, B., et al.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe. Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie. Schäffer-Poeschel; Auflage: 8., überarbeitete Auflage. (12. April 2011), Sprache: Deutsch

Empfohlene Literatur:

? Zeitschrift BBK – Buchführung Bilanzierung Kostenrechnung, Erscheinung alle 2 Wochen, NWB Verlag ? Hufnagel, W.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung: Buchführung. Grundlagen des handelsund steuerrechtlichen Jahresabschlusses. Grundl

Marketing

Module: Marketing	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 3	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	68.0
Project:	20.0
Examinations:	2.0
Total:	150

Marketing

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> ? Students know about tasks, tools and methods of marketed-oriented management and can identify the central marketing theories as well as theirs relevance to practice. 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> ? Students are able to use the Marketing-Mix for strategic planning decisions. ? Students are capable of using the individual marketing tools and methods. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> ? By discussing various issues students improve the ability to assert themselves and to express their own positions on relevant marketing topics. ? Students work effectively and cooperatively in teams to solve marketing problems. 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> Students develop their ability to identify the opportunities and threats of different marketing approaches and provide strategic solutions independently. 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Basic principles of marketing: Definition and explanation of central marketing terms and concepts as well as of different marketing approaches depending on branch, product and markets. 2. Consumer behavior: Overview of the most important methods of information retrieval in marketing and marketing planning. Conveying different consumer research techniques. 3. Market development strategies: Developing consumer orientated marketing strategies as basic for action to structure the Marketing-Mix. 4. Marketing-Mix: In relation to the basics of topic 3, introduction of McCarthy's Marketing-Mix (4 Ps) and the extended Marketing-Mix (7 Ps) with practical relevance. 5. Excursion: Optional presentations to topics of practical relevance, e.g. Social Media, Viral Marketing, Ambush Marketing, etc.

Marketing

Examination format:
Written exam

Compulsory reading:
Updated article outcomes such as of Journal of International Business Studies, Journal of International Entrepreneurship, International Business Review etc.
Recommended reading:
Burton, Cross-Cultural Marketing, London, 2009. ? Doole/Lowe, International Marketing Strategies, London, 2008. ? Ferrell/Hartline, Marketing Management Strategies ? Kotler, Marketing Management, 14th edition, Harlow, 2014. ? Kotler/Kartajaya/Seti

Spanisch I

Modul: Spanisch I	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Veronica Bertinotti de Fiddicke & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen in der gewählten Fremdsprache: Wortschatz, Grammatik äquivalent zu Lektion 1 bis 8 von Colegas 1 (A1 Niveau) und COLEGAS 1 (Einheiten 1-12) A 2		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Spanish 1 and 2 in two semesters		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	86.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	120

Spanisch I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Grundlagen in Spanisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. Sie erreichen das Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über Grundlagen in Spanisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. Sie erreichen das Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz, Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten . 	

Spanisch I

Inhalt:

1. Colegas 1: Einheiten 9 bis 12 1. Produkte und Projekte 1.1 über Handlungen sprechen, die in diesem Moment stattfinden 1.2 über Zukunftspläne sprechen 1.3 Vergleiche anstellen 1.4 Gegenstände beschreiben: Material, Funktion, Preis, usw. 1.5 Vermutungen anstellen
2. Schlüssel zum Erfolg 1.1. Notwendigkeiten und Verpflichtungen ausdrücken 1.2. Über vergangene Ereignisse sprechen 1.3. Zustimmung und Ablehnung äußern 1.4. Handlungen zeitlich einordnen 1.5. Bilanzen kommentieren 1.6. Das Perfekt (Partizipien regelmäßiger und unregelmäßiger Verben)
3. Geschäftsreisen 2.1. Dringlichkeit und Bedingungen ausdrücken 2.2. Etwas erbitten oder anfordern 2.3. Eine Reservierung von Flug und Hotel vornehmen (E-Mail) 2.4. Gesagtes wiedergeben 2.5. Das Futur regelmäßiger und unregelmäßiger Verben
4. Ausbildung und Erfahrungen 3.1. Bewerbungsschreiben 3.2. Über vergangene Ereignisse berichten und die Vergangenheit beschreiben 3.3. Beschreibung von persönlichen Fähigkeiten 3.4. Erfahrungen bewerten 3.5. Das Indefinito und das Imperfecto
5. Fourth semester - Colegas 2: Einheiten 1 bis 4 1 . ARBEITSKOLLEGEN 1.1. Über die Eigenschaften einer Person sprechen 1.2. Meinungen äußern und begründen 1.3. Die Rolle einer Person beschreiben 1.4. Das Organigramm eines Unternehmens verstehen und erstellen 1.5. Estar (en pasado) + Gerundio (Verlaufsform der Vergangenheit)
6. DE VIAJE 2.1 Hablar sobre viajes, y medios de transporte 2.2 Hablar sobre las estaciones del año y la vestimenta. 2.3 Repaso de: Pret.
7. PRODUCTOS DE AYER Y HOY 3.1 .Describir y hablar de acciones habituales 3.2. Repaso de: Pret. Imperfecto 3.3. Pronombres de objeto directo e indirecto

Prüfungsform:

Klausur (0%)

Spanisch I

Pflichtliteratur:

Fourth Semester. COLEGAS 2 , Klett Lehrbuch 1 ISBN 978-3-12-516205-1 Arbeitsbuch 1 ISBN 978-3-12-516208-2 Gramática Básica del Estudiante de Español
COLEGAS 1 und 2 , Klett Lehrbuch 1 ISBN 978-3-12-516203-7 Arbeitsbuch 1 ISBN 978-3-12-516207-5 Lehrbuch 2 ISBN 978-3-12-516205-1 Arbeitsbuch 2 ISBN 978-3-12-516208-2

Empfohlene Literatur:

Alonso Raya, R. et al.: Gramática Básica del Estudiante del Español; Difusión: Barcelona 2005.

Wirtschaftsinformatik I

Modul: Wirtschaftsinformatik I	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack	

Semester: 3	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 1/2/1/0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Human Resources and Organizational Design		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	30.0
Projektarbeit:	45.0
Prüfung:	15.0
Gesamt:	150

Wirtschaftsinformatik I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis ... der Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik ... aktueller Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnik ... betrieblicher IT-Anwendungen und der Methoden ihrer Entwicklung 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ... komplexere Fragestellungen des Einsatzes und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik eigenständig zu bearbeiten und zu lösen ... je nach Fragestellung mindestens zwei Alternativlösungen zu finden, zu bewerten und Entscheidungsvorschläge diesbezüglich zu unterbreiten ... ihre Überlegungen und Ergebnisse zu präsentieren und zu begründen 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ... Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen und Projektteams zu bewältigen ... einfache Leitungsaufgaben erfolgreich zu leisten ... ihre Lösungen komplexerer Aufgaben argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse ... analysieren und bewerten ... eigenständig gestalten und optimieren 	

Wirtschaftsinformatik I

Inhalt:

1. Technische und wirtschaftliche Grundbegriffe und Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (Grundbegriffe der Informationsverarbeitung, Differenzierung von Informationen und Daten, Abgrenzung von anderen Fachgebieten)
2. Hard- und Software (Aufbau eines Rechners, periphere Geräte inkl. externer Speicher, Systemarchitekturen, Abgrenzung von Anwendungs- und Systemsoftware, Arten und Einsatzbereiche verschiedener Betriebssysteme, Mensch-Maschine-Schnittstellen, Softwareergonomie, Lizenzierungsfragen)
3. Datenbanken, Datenbankmanagementsysteme und komplexe Anwendungssysteme (Definition, Aufgaben und Schichtenmodell eines Datenbankmanagementsystems, Datenmodellierung, ER-Modell, SQL Grundzüge, Datenintegrität, Transaktionsorientierung, Data Warehouse, Data Mining, Enterprise-Ressource-Planning-Systeme)
4. Geschäftsprozessmodellierung (Geschäftsprozesse, Ist-Analyse, Soll-Beschreibung, Prozess-Roll-Out)
5. IT-Anwendungen im betrieblichen Umfeld (Büroinformationssysteme, betriebliche Kommunikation, Kooperation und Koordination, Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse)

Prüfungsform:

Projektarbeit

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Einführung in die Wirtschaftsinformatik Verfasser: Stahlknecht, Peter, Hasenkamp, Ulrich
Verlagsort, Verlag, Jahr: Berlin [u.a.], Springer, 2012 Schlagwort: Wirtschaftsinformatik ,
Lehrbuch ISBN: 978-3-540-77846-2 Titel: Wirtschaftsinformatik Hrsg./Bearb

Fachenglisch IV

Module: Fachenglisch IV	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 4	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 0/2/0/0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-13
Recommended prior knowledge: Fachenglisch I, II und III		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	28.5
Project:	0.0
Examinations:	1.5
Total:	60

Fachenglisch IV

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students know and understand how to do the following: • Set up, run and participate in meetings in English • Key vocabulary and phrases on meetings and telephone calls 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • Effectively take part in discussions such as meetings and negotiations in different cultural situations • Make and take telephone calls in English • Presentation and free-speaking skills 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • Take part in discussions in different cultural contexts effectively • Ability to work in teams and identify roles within teams 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to do the following: • Gain confidence and reflect on performance when discussing in English in groups 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. English for telephoning 2. Meetings and taking minutes. Running and participating in meetings, identifying team roles 3. Preparation for internship

Examination format:
Presentation and documentation (0%)

Fachenglisch IV

Compulsory reading:
Recommended reading:
<ul style="list-style-type: none">• Oxford Advanced Learner's Dictionary 8: ISBN 978-3068014929 • Das große Oxford Wörterbuch - Second Edition: ISBN 978-3068013045 • Oxford Business English Dictionary for Learners of English: 978-0194316170 • Wörterbuch für Marketing und Med

Französisch II

Modul: Französisch II	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: M.A. Marie-Noelle Demarchi	

Semester: 4	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	28.0
Vor- und Nachbereitung:	30.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	59,5

Französisch II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Französischgrundlagen: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen Sie erreichen das Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz, Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Auf Reisen <ol style="list-style-type: none"> Ein Hotel suchen (Meinung und Kritik äußern), Werbung / Webseite analysieren Ein Zimmer reservieren (via Internet, Brief und Telefon) Kritik, Auswahl Kriterien begründen Rechnung, Mahnung und Reklamation schreiben Firmen <ol style="list-style-type: none"> Verschiedene Firmenstrukturen kennenlernen: Analyse und Präsentation Geschäftszahlen und Grafiken kommentieren Wirtschaftliche Leistung vergleichen: Personalstärke, Umsatz, Gewinn, Marktanteil Analyse der Konkurrenz

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Französisch II

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

International Communication & Presentation

Module: International Communication & Presentation	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 4	Duration: 1	
Hours per week per semester: 4	Of which L/S/LW/P: 2/2/0/0	CP according to ECTS: 4.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-12-14
Recommended prior knowledge: English at B2 European Framework of Reference		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	58.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	120

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> Students know and understand selected aspects of communication theory 	60%

International Communication & Presentation

Skills <ul style="list-style-type: none"> Students are able to communicate and present more effectively, in English, and they gain skills relating to communication and presentation in German too 	20%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> Students are able to enhance their team-working abilities, and to target their communication more effectively according to specific situations; students gain experience in leading and moderating group discussions and team work 	20%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> Students are able to reflect on their own communication and presentation skills, to analyze communication situations, to develop strategies for improvement, and they gain self-confidence in presentation and communication situations 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> Presentation skills: presentation basics and philosophy Cultural and international expectations for presentations Presentations in English Communication theories: sender-receiver, four sides of a message, analogue and digital communication Use of visual aids, visualization Feedback Internal and external corporate communication Short introduction to communication in negotiation and conflict Methods: The course involves a large amount of practical, hands-on work, including presentation scenarios, visuals design, and working with video, and also feedback and reflection on individual performances

Examination format:
Presentation (60%) Written exam (40%)

International Communication & Presentation

Compulsory reading:
Recommended reading:
Borg, James, Persuasion. The Art of Influencing People, Pearson Education Limited, Harlow, 2007 Dignen, Bob, 50 Ways to Improve Your Presentation Skills, Oxford 2007 Duarte, Nancy, Slide:ology. The Art and Science of Creating Great Presentations, Sebastop

IT Project Management

Module: IT Project Management	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. phil. Bertil Haack & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 4	Duration: 1	
Hours per week per semester: 1	Of which L/S/LW/P: 0/1/0/0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-17
Recommended prior knowledge: 01-03-02-1 Human Resources and Organizational Design		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	15.0
Pre- and post-course work:	15.0
Project:	30.0
Examinations:	0.0
Total:	60

IT Project Management

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> 1. Current developments in information and communication technology. 2. Basic methods and tools for (IT) project management and software development. 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> 1. Deal independently more complex issues of the use of information communication technology. 2. Present and justify their reflections and results. 	30%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> 1. Carry out successfully the work packages they are responsible for. 2. Perform simple management tasks with success. 3. Represent their solutions of more complex tasks in an argumentative way and to develop them further in their interplay with their fellow students, as well as in dialogue with their teachers. 	20%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> Students are able their learning and working processes to analyze and evaluate and to design and optimize. 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fundamentals of project management (work breakdown structure, work package, milestone, GANTT diagram). 2. IT applications in the operational environment (office information systems, company communication, cooperation and coordination, support of operational performance processes). 3. Business process modeling (business processes, actual analysis, target description, process roll-out).

Examination format:
Project work and presentation (0%)

IT Project Management

Compulsory reading:
Recommended reading:

Sozialsysteme in Europa

Modul: Sozialsysteme in Europa	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Althaus	

Semester: 4	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen der Europapolitik, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Grundlagen des Managements, Human Resources and Organizational Design		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	40.0
Projektarbeit:	50.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	150

Sozialsysteme in Europa

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1) das deutsche duale Modell von Interessenvertretung und Tarifautonomie zu beschreiben und von anderen europäischen Modellen abzugrenzen; tarif- und sozialpolitischen Interessenausgleich als Teil der unternehmerischen Tätigkeit zu begreifen; Organisation und Aufgaben von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zu erörtern und ihren Einfluss auf europä- • 2) Kernelemente und (über-) betriebliche Relevanz moderner Arbeitsmarktpolitik zu benennen, Probleme und Reformansätze • 3) Kernelemente und (über-) betriebliche Relevanz der Sozialversicherungen und sozialer Dienste zu benennen, Probleme und Reformansätze zu identifizieren; • (4) Kernelemente und (über-) betriebliche Relevanz der EU-Sozialpolitik zu benennen, ihre praktische Umsetzung im nationalen Kontext sowie Probleme und Reformansätze zu identifizieren; • (5) die Bedeutung der Sozialwirtschaft und nichtstaatlicher, nicht-kommerzieller Organisationen für die Sozialsysteme zu erörtern sowie die Bezugspunkte zu Unternehmen zu benennen; 	75%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • (6) wirtschaftliche, rechtliche, politische, soziokulturelle Fakten, Zusammenhänge und Interessenkonstellationen der Sozialpolitik im Kontext historischer Pfadabhängigkeit zu recherchieren, herauszuarbeiten und zu untersuchen; • (7) Sozialmodelle unterschiedlicher europäischer Länder und Regionen zu vergleichen und Vor- und Nachteile der Modelle zu analysieren; • (8) die praktische und ethische Mitverantwortung von Unternehmen und Arbeitgebern als Sozialpartner für die nationalen Sozialsysteme sowie das Europäische Sozialmodell einzuordnen und zu deuten; • (9) sozialpolitische Positionen abzuwägen und ihre systemischen Folgen nach ökonomischen, politischen, gesellschaftlichen und ethischen Kriterien zu bewerten 	15%

Sozialsysteme in Europa

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • (10) in der Gruppe Aufgaben der Recherche, der Analyse und des Vergleichs sozialpolitischer Themen gemeinsam zu organisieren; • (11) Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und Konflikte zu lösen; • (12) eine effektive Kommunikation der Gruppe bei der Präsentation der Ergebnisse herzustellen; • (13) Verhandlungen über Interessen und Positionen nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen; 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • (14) den individuellen und Gruppen-Lernprozess bei sozialpolitischen Fragestellungen zu reflektieren und zu bewerten; • (15) aus der Synthese von Kursmaterialien und Lernerfahrungen als Bürger, Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber eine persönliche Position zu sozialpolitischen Fragen zu entwickeln, zu vertreten und zu verteidigen; • (16) eigene Rechte, Ansprüche, Möglichkeiten, Einschränkungen und Pflichten im Sozialsystem mit Blick auf Berufs- und Lebensplanung als Bürger, Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber zu reflektieren und praktische Entscheidungen zu treffen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul vermittelt Kenntnisse der Sozialsysteme Europas in ihrer Bedeutung für Betrieb, Personalführung, Management, Tarifpolitik und Interessenvertretung für Unternehmen, Wirtschaftsbranchen und nichtkommerzielle Organisationen. Dazu gehören Kenntnisse der Industriellen Beziehungen und Sozialpartnerschaft im Kontext des Europäischen Sozialmodells, der Ansätze moderner Arbeitsmarktpolitik, der normativen, wirtschaftlichen, soziokulturellen und operativen Grundlagen sozialer Sicherungssysteme in Deutschland und Europa sowie der sozialpolitischen Grundlagen der EU. Die Studenten lernen zudem die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Akteure und der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen in den Sozialsystemen kennen. Das Modul dient außerdem der Vertiefung des Wissens über einzelne europäische Regionen. 2. Industrielle Beziehungen in Deutschland und im europäischen Vergleich Soziale Rechte als Arbeitnehmerrechte in Europa / Betriebsräte, Mitbestimmung, Unternehmensverfassung / Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften als Sozialpartner, Tarifautonomie, Tarifpolitik und Konfliktstrategien / Restrukturierung, Entlassungen, Betriebsschließung, Verlagerung als soziale Konflikte / Industrielle Beziehungen und Sozialpolitik als europäische Wettbewerbsfaktoren / ILO, internationale Arbeitsstandards,

Sozialsysteme in Europa

3. Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und im europäischen Vergleich Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit / Systeme der Arbeitslosenversicherung / Arbeitsmarktpolitik im europäischen Vergleich / Reformstrategien / Passive, aktive und aktivierende Arbeitsmarktpolitik / Europäische Beschäftigungs-strategie und Wettbewerbsfähigkeit / Flexicurity als europäisches Konzept / Schutz und Förderung der Arbeitnehmermobilität in Europa
4. Soziale Sicherung in Deutschland und im europäischen Vergleich Soziale Sicherungssysteme und Sozialversicherung / Ausgewählte Theorien des europäischen Wohlfahrtsstaates / Unfallversicherung, Berufsgenossen-schaften / Alterssicherung: Rentensysteme; gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge / Krankenversicherung und Gesundheitssystem / De-mographischer Wandel / Kostenaufteilung und Selbstverwaltung der Sozial-versicherung: Mitverantwortung der Arbeitgeber
5. Europäische Sozialpolitik Sozialpolitik als „Stiefkind der EU“ und Faktor des Binnenmarkts / Europäi-sche Kompetenzen und Rechtsetzung / Europäischer Sozialfonds und För-derpolitik / Regulative Maßnahmen auf supranationaler Ebene / Europäisches Sozialmodell, Sozialraum Europa, Europäische Sozialcharta und Gemein-schaftscharta / Sozialer Dialog / Offene Methode der Koordinierung
6. Sozialsysteme und Zivilgesellschaft Wohlfahrtsverbände und soziale Dienste, Sozialmanagement / NGO und so-ziale Bewegungen / Politikziel: Dialog mit der europäischen Zivilgesellschaft / Politikziel: Corporate Social Responsibility der Unternehmen

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (100%)

Zusätzliche Regelungen:

[SFP] Zwei schriftliche Prüfungsleistungen: 1. Individuelle schriftliche Ausarbeitung (Belegarbeit), die ein Teilgebiet aus einem Gruppenprojekt vertieft. Zu Modulbeginn werden Projektteams zur Regionalanalyse gebildet. Sie ent-scheiden sich – nach vom Dozenten festgelegten Kriterien – für die

Pflichtliteratur:

zu Sozialsystemen und Sozialpolitik (allgemein) Bellermann, M. (2011). Sozialpolitik: Eine Einführung. Freiburg: Lambertus. ISBN 9783784120096 Boeckh, J., Huster, E.-U. & Benz, B. (2011). Sozialpolitik in Deutschland: Eine systematische Einführung. Wiesb

Empfohlene Literatur:

Spanisch II

Modul: Spanisch II	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Veronica Bertinotti de Fiddicke & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 4	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Spanisch 1		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	28.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	60

Spanisch II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Grundlagen in Spanisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. Sie erreichen das Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	35%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz, Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten . 	

Inhalt:
1. Fourth semester - Colegas 2: Einheiten 1 bis 4 1 . ARBEITSKOLLEGEN 1.1. Über die Eigenschaften einer Person sprechen 1.2. Meinungen äußern und begründen 1.3. Die Rolle einer Person beschreiben 1.4. Das Organigramm eines Unternehmens verstehen und erstellen 1.5. Estar (en pasado) + Gerundio (Verlaufsform der Vergangenheit) 2. DE VIAJE 2.1 Hablar sobre viajes, y medios de transporte 2.2 Hablar sobre las estaciones del año y la vestimenta. 2.3 Repaso de: Pret. 3. PRODUCTOS DE AYER Y HOY 3.1 .Describir y hablar de acciones habituales 3.2. Repaso de: Pret. Imperfecto 3.3. Pronombres de objeto directo e indirecto

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Spanisch II

Pflichtliteratur:

Fourth Semester. COLEGAS 2 , Klett Lehrbuch 1 ISBN 978-3-12-516205-1 Arbeitsbuch 1 ISBN 978-3-12-516208-2 Gramática Básica del Estudiante de Español
COLEGAS 1 und 2 , Klett Lehrbuch 1 ISBN 978-3-12-516203-7 Arbeitsbuch 1 ISBN 978-3-12-516207-5 Lehrbuch 2 ISBN 978-3-12-516205-1 Arbeitsbuch 2 ISBN 978-3-12-516208-2

Empfohlene Literatur:

Alonso Raya, R. et al.: Gramática Básica del Estudiante del Español; Difusión: Barcelona 2005.

Arbeitsrecht

Modul: Arbeitsrecht	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Stefan Strassner & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über besondere theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts 	50%

Arbeitsrecht

Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die für die betriebliche Praxis grundlegenden Rechtsfragen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Arbeitsbedingungen danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die rechtlichen Schutzstandards, beispielsweise zum Schutz vor Diskriminierung am Arbeitsplatz, vorsehen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die in der betrieblichen Praxis wichtigsten und häufigsten Rechtsprobleme unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften selbstständig lösen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Den inhaltlichen Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet das in der betrieblichen Praxis besonders wichtige Individualarbeitsrecht. Zusätzlich werden das kollektive Arbeitsrecht und das arbeitsgerichtliche Verfahren in Grundzügen behandelt: Einführung • Rechtsquellen des Arbeitsrechts • Das Europarecht als Rechtsquelle des Arbeitsrechts • Grundbegriffe des Arbeitsrechts Individualarbeitsrecht • Begründung des Arbeitsverhältnisses • Das Anbahnungsverhältnis • Abschluss des Arbeitsvertrages • Mängel des Vertragsschlusses • Inhalt des Arbeitsverhältnisses • Pflichten des Arbeitgebers • Pflichten des Arbeitnehmers • Nichtleistung des Arbeitnehmers und Entgeltzahlung • Schlechtleistung und Haftung des Arbeitnehmers • Besondere Arbeitsverhältnisse • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Aufhebungsvertrag • Kündigung • Sonstige Formen der Beendigung • Arbeitszeugnis Kollektives Arbeitsrecht (Grundzüge) • Koalitionsrecht • Arbeitskampfrecht • Tarifvertragsrecht • Betriebsverfassungsrecht Arbeitsgerichtliches Verfahren (Grundzüge) • Aufbau und Zuständigkeit der Arbeitsgerichte • Ablauf des Verfahrens

Prüfungsform:
Klausur

Arbeitsrecht

Pflichtliteratur:
Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv, 85. Auflage 2014 (Stand: 1.1.2015)
Empfohlene Literatur:
Küfner-Schmitt, Irmgard, Arbeitsrecht, 12. Auflage 2015 (Stand: 1.1.2015)

Finanzierung in Europa

Modul: Finanzierung in Europa	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Sebastian Hecker	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Investition und Finanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	58.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	120

Finanzierung in Europa

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> die grundlegenden Entscheidungsebenen und Instrumente des Finanzmanagements, ? den Inhalt und die Abläufe von Kredit- und Außenhandelsfinanzierung, ? die Aufgaben, Prozesse und Alternativen der betrieblichen Finanzierung von Unternehmen in Europa, ? die Bedeutung der Außenhandelsfinanzierung für den Export von Gütern und Dienstleistungen, ? Finanzierungsalternativen international agierender Unternehmen in Europa ? Besonderheiten der Kredit- und Außenhandelsfinanzierung in ausgewählten Ländern Europas. 	50%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten ? zur Anwendung verschiedener Instrumente des Finanzmanagements, ? zur Einordnung der Kreditfinanzierung und Außenhandelsfinanzierung in das Finanzmanagement, ? zur Beurteilung von Kreditentscheidungen im nationalen und internationalen Rahmen ? zur Beurteilung von Finanzierungsalternativen von Unternehmen in Europa, ? zur Anwendung Finanzierungsalternativen im Rahmen des Außenhandels. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwirkt die Fähigkeit, komplexe externe administrative und juristische Gegebenheiten einzuordnen, mutmaßliche Ergebnisse vorherzusehen und innerbetrieblich, als lösungsorientiertes Bindeglied, zwischen einzelnen Fachabteilungen zu wirken. 	25%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwirkt die grundsätzliche Fähigkeit, selbstständig die maßgeblichen strategischen sowie operationellen Arbeitsprozesse vorausschauend aufeinander abzustimmen. 	

Finanzierung in Europa

Inhalt:

1. Grundlagen des internationalen Finanzmanagements 1. Finanzwirtschaftliche Orientierung der Unternehmensführung 2. Hauptfunktionen des Finanzmanagements 3. Systematisierung der Finanzierungsalternativen 4. Besonderheiten bei international agierenden Unternehmen 5. Integration der Kredit- und Außenhandelsfinanzierung in das Finanzmanagement
2. Kreditfinanzierung 1. Etappen der Kreditfinanzierung 2. Feststellung der Kreditfähigkeit und Prüfung der Kreditwürdigkeit 3. Kreditsicherheiten 4. Firmenkredite 5. Baufinanzierungen 6. Notleidende Kredite
3. Kreditsubstitute 1. Factoring 3. Leasing
4. Außenhandelsfinanzierung 1. Grundlagen des Außenhandelsgeschäfts 2. Auslandszahlungsverkehr 3. Kurzfristige Außenhandelsfinanzierung 4. Mittel- und langfristige Außenhandelsfinanzierung 5. Garantiegeschäfte der Kreditinstitute
5. Finanzierungen in Europa 1. Besonderheiten bei Eigenfinanzierungen 2. Besonderheiten bei Fremdfinanzierungen

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Prätsch, U., Schikorra, U., Ludwig, E. (2007). Finanzmanagement, 3. Auflage (eB): Springer ?
 Grill, H., Perczynski, H. (2007). Wirtschaftslehre des Kreditwesens, 41. Auflage:
 Bildungsvlag EINS ? Seyfahrt, D. (2004). Praxiswissen Auslandsgeschäft: B

Französisch III

Modul: Französisch III	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: M.A. Marie-Noelle Demarchi	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Französisch Aufbaustufe II (B-1 .1 Niveau des europäischen Referenzrahmens).		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	56.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	90

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in Französisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. 	60%

Französisch III

<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. • Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, sowie Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	20%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten sind in der Lage eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz und Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten. 	

Inhalt:

1. Arbeit 1.1 Organigramm ein Firma, Aufgabenverteilung, Aufgabenanalyse 1.2 Gestaltung des Arbeitsplatzes 1.3 Vergleichen, argumentieren, Bericht schreiben 1.4 Arbeiten im Ausland: Preise, Löhne, Wettbewerbsfähigkeit 1.5 Wirtschaft und Kultur: Analyse der Beziehung zur Arbeit
2. Arbeit finden 2.1 Arbeitsangebote suchen, analysieren und Anzeigen schreiben 2.2 Beratung 2.3 Motivation 2.4 Verfassen eines Bewerbungsschreibens 2.5 Tabellarischer Lebenslauf: strukturieren und schreiben 2.6 Bewerbungsgespräch vorbereiten, Simulation (Bewerber – Anwerber) 2.7 Auswahl eines Kandidaten
3. Fourth Semester - Erfolgreich mit authentischem Material recherchieren und auswerten 1.1 Informationen sammeln: Recherche und Analyse 1.2 Notizen machen, Inhalte wiedergeben 1.3 Pressespiegel um ein aktuelles Thema
4. Erfolgreich kommunizieren und verhandeln 2.1 Argumente vortragen, Sachverhalte erklären 2.2 Unterbrechen, befragen, umformulieren 2.3 Standpunkte in Frage stellen, verteidigen
5. Erfolgreich zusammenfassen und präsentieren 3.1 Voraussetzungen für eine erfolgreiche Präsentation 3.2 Gliederung und Stoffreduktion 3.3 Gruppenarbeit und Präsentation

Französisch III

Prüfungsform:
Klausur (0%)
Zusätzliche Regelungen: Fourth semester - Klausur 60% Präsentation 40%

Pflichtliteratur:
Lehrbücher und Arbeitsbuch: Margaret Mitchell, Ariane fleuranceau: Pour parler affaires A2/B1 nouvelle édition, méthode de français commercial , Stuttgart 2011, Klett ISBN: 978-3-12-526946-0 Jean-Luc Penfornis: Français.com-interm
Lehrbücher und Arbeitsbücher: ? Margaret Mitchell, Ariane Fleuranceau: Pour parler affaires A2/B1 nouvelle édition, méthode de français commercial, Stuttgart 2011, Klett ISBN: 978-3-12-526946-0 ? Jean-Luc Penfornis: Français.com-intermédiaire:
Empfohlene Literatur:

International Management in Europe

Module: International Management in Europe	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas	

Semester: 5	Duration: 2	
Hours per week per semester: 3	Of which L/S/LW/P: 2/1/0/0	CP according to ECTS: 8.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-06-22
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	90.0
Pre- and post-course work:	68.0
Project:	70.0
Examinations:	12.0
Total:	240

International Management in Europe

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> Students perceive a comprehensive knowledge on the influencing factors for a company's success in an international environment (particular focus on the European market). ? Students get a good understanding of basic international strategies. 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> Students apply planning and decision making techniques for developing market entry strategies. ? Students find and organize empirical material on foreign markets and institutions for country audits using various research tools. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> ? Students work effectively and cooperatively in teams to solve a multifaceted international business problem. They will pass on their knowledge & experiences to their fellow students. ? By discussing various issues students improve the ability to assert themselves. 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> Students will develop a critical, analytical, flexible and creative state of mind while practicing questioning, challenging and innovative thinking. ? Through a comprehensive project work, students proof their ability to plan and control learning processes independently. 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> Content: This two-semester module focuses on issues, theories, empirical findings and practical applications in international business. Hereby, learning units are strongly interrelated and base on each other: The 5th semester imparts an introduction to the foundations of international business and explains why people trade (see #1-6). The 6th semester centers on applied international business strategies and deals with functional issues of international companies (see # 7-12). Students will discuss methods of decision making in international business and will do case studies related to European and international companies. Expatriate Management The first section introduces basic decisions and actions within expatriate management. Students will contribute with their foreign experiences to identify challenges in expatriate management. Globalizing Business Why companies engage in international business? - Students will outline factors for success/ failure of doing business abroad on a basic level. Besides,

International Management in Europe

concepts of International Business and Global Business will be explained.

4. **Formal Institutions & Informal Institutions of international business** Following the institutional-based view, section 3&4 address all relevant formal (political system, economic system, legal system) and informal (norms, culture, ethnics, etc.) “rules” of doing business abroad. Hereby, elementary differences between various environments and their relevance & consequence for managers of MNC will be explained.
5. **Leveraging Resources & Capabilities** From the resourced-based perspective students will learn how to identify and use value-adding resources
6. **Trading across borders** This section considers why nations trade and discusses selective trade theories (e.g. mercantilism, theory of comparative advantage; international product-life-cycle; strategic trade; diamond model by Porter; triad model by Ohmae). Then we will take a look at trade realities and carry out debates on free trade.
7. **Strategic Planning Process** In the 7th section, we will look at the planning and control process as a method for companies to define how they will achieve their current and future strategic objectives. By doing so, students will be able to carry out assigned project work.
8. **Entering foreign markets** In the 8th section, the challenges of going international will be elaborated. Having characterized specific problem areas of companies going abroad, students learn how to identify location-specific advantages and will be introduced to various market entry strategies.
9. **Investing Abroad Directly** Starting with an overview over modes of entry this section focus on FDI. Having defined key terms associated with FDI, we then use the O-L-I paradigm to explain advantages of FDI. At the end of this section, we will analyze FDI in EU and selected cases.
10. **Alliances and Acquisition** Starting with defining and comparing alliances and acquisitions this section considers how joint ventures are formed and why they fail in some cases.
11. **Organizing World Trade** In the first step we will look on how trade is organized on a global level and examine the shift from GATT to the WTO (including the Doha Round). Furthermore, this section considers regional integration with its pros and cons, types of regional trade agreements as well as regional trade organizations.
12. **Multinational Corporations: Structure & Strategy** The last section addresses questions of multinational strategy and structure. Students will be introduced to key pressures of organizational structure (cost reduction; local responsiveness) and to strategic options of multinational companies (home replication, localization, global standardization, and transnational). We will then take a look on appropriate organizational structures (international division, geographic area, global product division, and global matrix) as strategies to respond to these kinds of pressures.

International Management in Europe

Examination format:

Project (100%)

Additional rules:

Students will be assessed every semester individually (5th + 6th). According to the module structure, all examinations base on each other. 5th semester: Students will be assessed in a module-long individual project (Milestones 1-3: 70 percent), three mid-semester achievement tests (30 percent) and i

Compulsory reading:

? Aaker, D.A. & McLoughlin, D. (2007). Strategic market management: European Edition. New York: John Wiley. ? Bartlett, C; Ghoshal, S. & Beamish, P. (2010). Transnational management: text, cases, and readings in cross-border management. [International

Recommended reading:

Within this course we will work intensively with Peng, M.W. (2012). Global Business. Mason: South Western Cengage Learning

Internationale Finanzmärkte

Modul: Internationale Finanzmärkte	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mewes	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	15.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Internationale Finanzmärkte

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ein komplexes Wissen zum Wesen, zur Struktur und zur Funktionsweise der internationalen Finanzmärkte. einen Einblick in die internationalen Bankensysteme. grundlegendes Wissen über Handelsformen und die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel. über die Vielfalt der Finanzprodukte und ihrer wesentlichen Eigenschaften. grundlegendes Wissen zur Bewertung von Investitionsentscheidungen an den internationalen Finanzmärkten. grundlegendes Wissen bei der Analyse von Unternehmen anhand finanzwirtschaftlicher Kennzahlen. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> den internationalen Charakter der Finanzmärkte und die daraus folgenden Konsequenzen zu erfassen. die Interdependenz zwischen den Finanzmärkten zu erkennen und zu begründen. den Einfluss mikro- und makroökonomischer Rahmendaten auf die Entwicklung der Finanzmärkte selbständig darstellen. das Niveau der Risikoversorge von Geschäftsbanken nach internationalen Standards anhand vereinfachter Kennzahlen ermitteln und bewerten. Börsenkurse ermitteln. die Wirkung aktueller Einflussfaktoren auf Investitionsentscheidungen an den Finanzmärkten zu erkennen und nachzuvollziehen. unter verschiedenen Szenarien Depots für unterschiedliche Investorentypen zu erstellen und ihre Allokation zu begründen. den Einfluss sich ändernder aktuelle Rahmenbedingungen auf internationale Finanzprodukte zu erfassen und zu beurteilen. einzelne Instrumente /Werkzeuge der betrieblichen Finanzwirtschaft konkret und komplex anzuwenden. ein breites Methodenspektrum bei der Bearbeitung eingegrenzter Themen. zu eingegrenzten Themen, Ergebnisse der Projektteams in freier Rede und mit medialer Unterstützung, zu präsentieren. 	30%

Internationale Finanzmärkte

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der Finanzmärkte für das betriebliche Management anhand praktischer und aktueller Szenarien zu beurteilen. im Rahmen von Projektarbeiten in kleinen Projektteams Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Projektteams an Lösungsansätze zu führen und diese argumentativ zu vertreten. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziele für das Selbststudium sowie für die Projektarbeit selbständig definieren, die tatsächlichen Ergebnisse in verschiedenen Etappen kritisch reflektieren und bewerten und Lösungsangebote zu Übungsaufgaben unterbreiten. sich eigenständig ein grundlegendes Wissen zu erarbeiten und dieses argumentativ zu vertreten. Ihrer Eigenverantwortung innerhalb der Projektteams sowie der gesamten Seminargruppe gerecht zu werden. selbständig das aktuelle Finanzmarktgeschehen ad hoc erfassen und kurz kommentieren. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Finanzmärkte 2. Internationale Bankensysteme 3. Börsen und Börsenhandel 4. Aktienmärkte 5. Geldmärkte 6. Rentenmärkte 7. Märkte für Investmentfonds 8. Devisenmärkte 9. Edelmetall- und Rohstoffmärkte 10. Optionen und Futures

Internationale Finanzmärkte

Prüfungsform:

Klausur

Zusätzliche Regelungen:

Schriftlicher Test, semesterbegleitend (90 Minuten), unter Einbeziehung der anwendungsorientierten Ergebnisse aus der Projektarbeit „Markt- und Depotanalyse“. Darüber hinaus können im Test Bonuspunkte für vertieftes Wissen aus der Projektarbeit erzielt werden.
--

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Beike, R./Schlütz, J. (2010): Finanznachrichten lesenverstehen- nutzen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, ab 5. Aufl. ? - : Laufende Börsenberichte in Tagesmedien, Fachzeitschriften sowie von Finanzdienstleistern im Internet

Spanisch III

Modul: Spanisch III	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Veronica Bertinotti de Fiddicke & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Spanisch Aufbaustufe I (B-1 .1 Niveau des europäischen Referenzrahmens). Spanisch Aufbaustufe II (B-1 Niveau des europäischen Referenzrahmens).		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	56.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	90

Spanisch III

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Vertiefte Kenntnisse in Spanisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz und Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten . 	

Inhalt:
1. Inhalt: COLEGAS 2 Einheiten 4,5,6 1. NORMAS EN LA EMPRESA 1.1. Hablar sobre las partes del cuerpo, la salud y la alimentación 1.2. Aspectos de una empresa 1.3. uso del „se“ impersonal 1.4. Imperativo negativo 2. Geld 2.1. Über zukünftige Ereignisse sprechen 2.2. Möglichkeiten, Bedürfnisse und Zweckmäßigkeiten äußern 2.3. Bankgeschäfte erledigen 2.4. Einen Kredit beantragen 2.5. Der Konjunktiv 3. Ausstellungen und Messen 3.1. Bestätigungsbrief über die Teilnahme an einer Messe formulieren 3.2. Anekdoten erzählen 3.3. Notizen machen 3.4. Einen Bericht über eine Messe schreiben 3.5. Präteritum Pluskuamperfekt

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Spanisch III

Pflichtliteratur:
Martínez, L. und M. L. Sabater: Colegas 2 (Lehr- und Arbeitsbuch); Difusión: Barcelona 2008.
Empfohlene Literatur:
Alonso Raya, R. et al.: Gramática Básica del Estudiante del Español; Difusión: Barcelona 2005.

Steuerlehre

Modul: Steuerlehre	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen und Grundsätze der nationalen Bilanzierung (als Voraussetzung des Verständnisses der Maßgeblichkeit der Handels? für die Steuerbilanz); Kenntnis der Gesellschaftsformen / Rechtsformen in ihren Grundzügen und wesentlichen Unterschieden		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Steuerlehre

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen wichtige Begriffe und Merkmale des deutschen Steuerrechts und sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit vertraut. • Sie kennen die wichtigsten Tatbestandsmerkmale der Besteuerung des Einkommens von natürlichen Personen (mit besonderem Fokus auf die unternehmerische Betätigung der Einzelunternehmer und Mitunternehmer von Personengesellschaften) • Sie kennen die wichtigsten Tatbestandsmerkmale der Besteuerung des Einkommens von juristischen Personen (mit besonderem Fokus auf die Besteuerung von Kapitalgesellschaften) • Sie kennen die wichtigsten Tatbestandsmerkmale der Gewerbesteuerung und können diese in Beziehung zu den Themen 2 und 3 setzen. • Sie kennen die Wechselbeziehungen zwischen den Ertragsteuern und können die Determinanten der nominalen Ertragsteuerbelastung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften benennen. 	100%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Steuern (Einkommen?, Körper? und Gewerbesteuer) auf den laufenden Gewinn bei nationaler Unternehmenstätigkeit berechnen und die Steuerbelastung nationaler Unternehmenstätigkeit beziffern. 	0%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fallstudien werden überwiegend in Gruppen bearbeitet. Hierbei werden soziale Kompetenz und Teamfähigkeit geschult. 	0%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Fallaufgaben selbständig anhand des Erlernten erarbeiten und sich Neues selbständig aneignen. 	

Steuerlehre

Inhalt:

1. Grundlagen 1. Wichtige Begriffe und Merkmale des deutschen Steuersystems 2. Rechtsquellen der Besteuerung 3. Überblick über die Unternehmensbesteuerung
2. Besteuerung des Einkommens der natürlichen Person (Einkommensteuer) 1. Einordnung in das Steuersystem 2. Persönliche Einkommensteuerpflicht 3. Sachliche Einkommensteuerpflicht (Zuordnung zu den Einkunftsarten und Ermittlung der Gewinn? und der Überschusseinkünfte) 4. Ermittlung der Bemessungsgrundlage: Abzugsfähigkeit von in der Privatsphäre der natürlichen Personen anfallenden Aufwendungen 5. Einkommensteuertarif und ?veranlagung 6. Einkommensteuererhebung und ?festsetzung
3. Besteuerung des Einkommens der juristischen Person (Körperschaftsteuer) 1. Einordnung in das Steuersystem 2. Persönliche und sachliche Körperschaftsteuerpflicht 3. Von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz: Die wichtigsten Ansatz? und Bewertungsunterschiede und deren Steuerwirkungen 4. Grundschemata zur Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens 5. Körperschaftsteuersteuertarif und –erhebung, Körperschaftsteuerrückstellung 6. Besteuerung der Anteilseigner und das Problem der Doppelbelastung 7. Verdeckte Gewinnausschüttungen
4. Gewerbebesteuerung 1. Einordnung in das Steuersystem 2. Steuergegenstand und Steuerschuldnerschaft 3. Grundschemata zur Ermittlung des Gewerbeertrags 4. Überblick über die Hinzurechnung und Kürzungen und deren Steuerbe? und entlastungswirkungen 5. Gewerbebesteuersteuertarif und –erhebung, Gewerbebesteuererrückstellung 6. Wechselverhältnis mit der Einkommensteuer: Wirkung der Gewerbebesteuerermäßigung gem. § 35 EStG
5. Ertragsteuerbelastungsvergleich 1. Wechselbeziehungen zwischen den Ertragsteuern 2. Quantifizierung der Steuerbelastung von Einzelunternehmen, Personen? und Kapitalgesellschaften: Probleme und Lösungsansätze 3. Berechnung der nominalen Ertragsteuerbelastung und Belastungsvergleich im Hinblick auf Entscheidungen zur Rechtsformwahl

Prüfungsform:

Klausur

Steuerlehre

Pflichtliteratur:
Deutsche) Steuergesetze, aktueller Rechtsstand – Konkretisierung erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung
Empfohlene Literatur:
Allgemeiner Hinweis: Die steuerrechtliche Lehrbuchliteratur wird regelmäßig neu aufgelegt und durch die jeweiligen Autoren der aktuellen Rechtslage angepasst. Für die Lehrveranstaltung sollte immer die jeweils aktuelle Auflage verwendet werden. Die/Der

Unternehmensplanung und Controlling

Modul: Unternehmensplanung und Controlling	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich	

Semester: 5	Dauer: 1	
SWS: 4	davon V/Ü/L/P: 2/2/0/0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-05-10
Empfohlene Voraussetzungen: Externes und Internes Rechnungswesen, Personal und Organisation		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Unternehmensplanung und Controlling

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des koordinationsorientierten Controllings, ... die Grundlagen der Planung einschließlich der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie, ... ausgewählte operative Planungsansätze, ... den Inhalt, die Aufgaben und den Aufbau operativer Kontrollen, ... ausgewählte Ansätze des Kostenmanagements. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der Grundlagen des koordinationsorientierten Controllings sowie der Grundlagen der Unternehmensplanung die Instrumente des operativen Controllings im Rahmen der Planung, Lenkung und der Kontrolle in der Unternehmenspraxis adäquat anzuwenden. 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage ... Aufgaben erfolgreich eigenständig zu lösen ... Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen und Projektteams zu bewältigen 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Fallaufgaben selbständig anhand des Erlernten erarbeiten und sich Neues selbständig ndig aneignen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Grundlagen des Controllings Gegenstand und Konzeption des Controllings Controllinginstrumente Abgrenzung verschiedener Controllingansätze Operatives Controlling Operative Planung Grundlagen der Planung Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie Grundlagen der operativen Planung Entscheidungen im Beschaffungsbereich Entscheidungen im Produktionsbereich Entscheidungen im Absatzbereich Operative Kontrolle Inhalt und Aufgaben der Kontrolle Aufbau von Kontrollrechnungen Die Feststellung von Abweichungen und ihre Analyse Auswertung von Abweichungen Kostenmanagement Grundlagen des Kostenmanagements Ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements Lebenszyklusrechnung Zielkostenrechnung Prozesskostenrechnung

Unternehmensplanung und Controlling

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Drury: Management and Cost Accounting, latest ed., Cengage Learning Emea. Domschke, W./Drexl, A.: Einführung in Operations Research, neueste Aufl., Berlin u.a. Domschke, W. / Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung aus en

Bachelor-Arbeit

Module: Bachelor-Arbeit	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer & M.A. Ole Peters	

Semester: 6	Duration: 1	
Hours per week per semester: 0	Of which L/S/LW/P: 0/0/0/0	CP according to ECTS: 10.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
<p>Special regulations: Im 6. Semester wird im Anschluss an die 8 Lehrveranstaltungswochen die Bachelorarbeit zu einem Thema geschrieben, das mit der Leitidee des Studiengangs Europäisches Management übereinstimmt. Für die Bestätigung des Bachelorarbeitsthemas ist dazu beim Prüfungsausschuss des Studiengangs Europäisches Management ein Antrag zur Anmeldung des Themas der Bachelorarbeit zu stellen. Im Antrag sind die beiden Betreuer zu benennen. Dem Studierenden stehen zur Anfertigung der Bachelorarbeit insgesamt 8 Wochen zur Verfügung</p>		

Workload distribution	Hours:
In class:	0.0
Pre- and post-course work:	300.0
Project:	0.0
Examinations:	0.0
Total:	300

Bachelor-Arbeit

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge	0%
Skills	0%
Personal competences	
Social competence	0%
Autonomy	

Content:

Examination format:
Paper (100%)

Compulsory reading:
Recommended reading:

Europäisches Steuerrecht

Modul: Europäisches Steuerrecht	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 6	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen des nationalen Steuerrechts (Modul: Steuerlehre) sowie europarechtliche Grundlagen (Modul: Europarecht)		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	58.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Europäisches Steuerrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen und verstehen die Rechtsquellen und Entwicklungstendenzen des europäischen Steuerrechts (insbesondere: Unternehmenssteuern) sowie den Einfluss des primären und sekundären Gemeinschaftsrechts auf das nationale Steuerrecht. • Sie kennen die wichtigsten Tatbestandsmerkmale der Umsatzsteuerbesteuerung in Europa. • Sie kennen insbesondere die umsatzsteuerlichen Folgen vongrenzüberschreitenden Warenlieferungen und die Bedeutung der einschlägigen Steuerbefreiungen. • Sie kennen insbesondere auch die umsatzsteuerlichen Folgen von grenzüberschreitenden Dienstleistungen. • Sie bekommen ein Verständnis für zollrechtliche Fragestellungen. 	100%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie können umsatzsteuerliche Fragestellungen mit grenzüberschreitendem Bezug selbständig lösen. 	0%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Fallstudien werden überwiegend in Gruppen bearbeitet. Hierbei werden soziale Kompetenz und Teamfähigkeit geschult. 	0%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Fallaufgaben selbständig anhand des Erlernten erarbeiten und sich Neues selbständig aneignen. 	

Europäisches Steuerrecht

Inhalt:

1. Steuern in Europa: Rechtsquellen und Entwicklungstendenzen 1. Nationales, europäisches und internationales Steuerrecht: eine Abgrenzung 2. Quellen des Europäischen Steuerrechts 3. Probleme und Entwicklungstendenzen der Unternehmensbesteuerung in Europa
2. Europäisches Umsatzsteuerrecht 1. Die europäische Mehrwertsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28.11.2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem) und die nationale Umsetzung im deutschen Umsatzsteuergesetz 2. Grundtatbestände des europäischen Umsatzsteuerrechts 3. Umsatzbesteuerung grenzüberschreitender Warenlieferungen 4. Umsatzbesteuerung grenzüberschreitender Dienstleistungen
3. Europa an seinen (Außen?)Grenzen: Einführung in das europäische Zollrecht (Grundtatbestände und Abgrenzung zum Umsatzsteuerrecht)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

(Deutsche) Steuergesetze, aktueller Rechtsstand – Konkretisierung erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung

Empfohlene Literatur:

Allgemeiner Hinweis: Die steuerrechtliche Lehrbuchliteratur wird regelmäßig neu aufgelegt und durch die jeweiligen Autoren der aktuellen Rechtslage angepasst. Für die Lehrveranstaltung sollte immer die jeweils aktuelle Auflage verwendet werden. Die/Der

European Management - Case Studies

Module: European Management - Case Studies	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 6	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 1/1/0/0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-06-22
Recommended prior knowledge: Advanced knowledge of: • General management in corporations, • Intercultural management and international business • HRM, Marketing & Finance		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	58.0
Project:	60.0
Examinations:	2.0
Total:	150

European Management - Case Studies

Learning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> Students know about: stages of a business life cycle, aspects of Strategic Planning, Marketing Strategies and international Marketing concepts, International HRM and Corporate Governance 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> Students apply planning and decision making techniques, e.g. identify and measure risks in business. Students find and organize empirical material on foreign markets and institutions for country audits using various research tools. Students can adapt procedures from different areas e.g. marketing & sales, human resources, statistics for other different business scenarios to make optimal decisions. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> Students work effectively and cooperatively in teams to solve a multifaceted international business problem. They will pass on their knowledge & experiences to their fellow students. By discussing various issues students improve the ability to assert themselves. 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> Through a comprehensive project work, students proof their ability to plan and control learning processes independently. 	

European Management - Case Studies

Content:

1. This course considers corporate lifecycle and corporate lifecycle management practice. Thereby, key concepts of European Management with respect to corporate lifecycle will be used: How can we analyse, plan and implement corporate development strategies depending on the actual lifecycle stage of the company and its micro- and macroeconomic surroundings.
2. Businesses face different challenges and needs as they progress through various stages of development. The first section introduces the concept of corporate lifecycle including lifecycle stages and their characteristics; stage transitions and strategic management with respect to corporate lifecycle stages as well as an introduction how to work with case studies.
3. The 2nd section focuses on corporate development strategies. Students will start with business planning by looking at the planning and control process. By doing so, students will be able to carry out assigned project work. • Start-up of an enterprise • Growth of an enterprise • Optimization of an enterprise • Crisis and / or insolvency of an enterprise Corporate succession

Examination format:

Presentation (40%)
E-Assessment (30%)
Paper (30%)

Additional rules:

Presentation of teamwork results (40 %) Three term papers per group (10% each) E-Assessment (30 %)

Compulsory reading:

Adizes, I. (2004). *Managing corporate lifecycles*. Santa Barbara, CA: Adizes Institute Publi.. Thomas/Maurice: Managerial economics, McGraw-Hill • **Hart, R.M.** (2009). *Winning New Customers In Recession & Recovery: CreateSpace Independent Publishing Platform* • **Hart, R.M.** (2008). *Recession Storming: Thriving In Downturns Through Superior Marketing*

Recommended reading:

Finanzierung in Europa II

Modul: Finanzierung in Europa II	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mewes	

Semester: 6	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 1/1/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-11-02
Empfohlene Voraussetzungen: Finanzierung in Europa I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	28.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	60

Finanzierung in Europa II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen den wirtschaftspolitischen Einsatzzweck staatlicher Beihilfen kennen und erwirken die grundsätzlichen Fähigkeiten, die Finanzmittel auf betriebswirtschaftlicher Ebene regelkonform umzubzw. einzusetzen. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind grundsätzlich befähigt, den Einsatz staatlicher Beihilfen interdisziplinär einzuordnen und die betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten, in Kenntnis der administrativen und juristischen Gegebenheiten, zeitnah abzuschätzen sowie auszunutzen. 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwirken die Fähigkeit, komplexe externe administrative und juristische Gegebenheiten einzuordnen, mutmaßliche Ergebnisse vorherzusehen und innerbetrieblich, als lösungsorientiertes Bindeglied, zwischen einzelnen Fachabteilungen zu wirken. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwirken die grundsätzliche Fähigkeit, selbstständig die maßgeblichen strategischen sowie operationellen Arbeitsprozesse vorausschauend aufeinander abzustimmen. 	

Finanzierung in Europa II

Inhalt:

1. Grundlagen der Europäischen Kohäsionspolitik;
2. Darstellung der Ansatzpunkte und Grundsatzentscheidungen im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik;
3. Einblick über die maßgeblichen europäische Rechtsverordnungen (EUVerträge, EU-Rechtsverordnungen, EU KOM Empfehlungen);
4. Konzentration auf die EU Strukturfonds (EFRE sowie ESF);
5. Auseinandersetzung mit dem EU Wettbewerbsrecht, hier insbesondere dem EU Beihilferecht;
6. Auseinandersetzung mit den Inhalten der grundsätzlich verbotenen, erlaubten und zustimmungspflichtigen Beihilfen sowie deren Ableitungen von regionalen, horizontalen, freigestellten und de-Minimis Beihilfen;
7. Das europäischen Rahmenwerk und die nationale Umsetzung: Exemplarische Vorstellung nationaler Förderrichtlinien und ihrer grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten.
8. Die Vervollständigung und Verknüpfung des europäischen sowie nationalen Rechts in Bezug auf die Verwirklichung betriebswirtschaftlicher Projekte; hier insbesondere Publizitätsverpflichtungen und das Vergaberecht;
9. Darstellung des Projektprozesses anhand einer verwirklichten GRW Maßnahme inkl. Originaldokumenten: von der Antragsstellung über die Bewilligung, den Verwendungsnachweis und Abschluss;
10. Begleitende/ abschließende Diskussionen: innerbetriebliche Kosten-Nutzen Überlegungen in Bezug auf den Einsatz staatlicher Beihilfen, Identifizierung von maßgeblichen Unwägbarkeiten (wirtschaftspolitisch, betriebswirtschaftlich, juristisch) sowie Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Anmerkung: Zum Jahreswechsel 2013/2014 wurde eine neue Programmperiode nebst vollständig erneuerten Rechtsakten implementiert. Aktuelle sowie erklärende Fachliteratur ist noch nicht erhältlich. Fräss-Ehrfeld, C. (2007): EU-Förderungen 2007 bis 2013.

Französisch IV

Modul: Französisch IV	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: M.A. Marie-Noelle Demarchi	

Semester: 6	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Französisch Aufbaustufe II (B-1 .1 Niveau des europäischen Referenzrahmens).		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	28.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	60

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in Französisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen. 	40%

Französisch IV

<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. • Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, sowie Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen. 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten sind in der Lage eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz und Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fourth Semester - Erfolgreich mit authentischem Material recherchieren und auswerten <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Informationen sammeln: Recherche und Analyse 1.2 Notizen machen, Inhalte wiedergeben 1.3 Pressespiegel um ein aktuelles Thema 2. Erfolgreich kommunizieren und verhandeln <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Argumente vortragen, Sachverhalte erklären 2.2 Unterbrechen, befragen, umformulieren 2.3 Standpunkte in Frage stellen, verteidigen 3. Erfolgreich zusammenfassen und präsentieren <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Voraussetzungen für eine erfolgreiche Präsentation 3.2 Gliederung und Stoffreduktion 3.3 Gruppenarbeit und Präsentation

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Französisch IV

Pflichtliteratur:
Lehrbücher und Arbeitsbuch: Margaret Mitchell, Ariane fleuranceau: Pour parler affaires A2/B1 nouvelle édition, méthode de français commercial , Stuttgart 2011, Klett ISBN: 978-3-12-526946-0 Jean-Luc Penfornis: Français.com-interm
Lehrbücher und Arbeitsbücher: ? Margaret Mitchell, Ariane Fleuranceau: Pour parler affaires A2/B1 nouvelle édition, méthode de français commercial, Stuttgart 2011, Klett ISBN: 978-3-12-526946-0 ? Jean-Luc Penfornis: Français.com-intermédiaire:
Empfohlene Literatur:

Service Management

Module: Service Management	
Degree programme: Europäisches Management	Degree: Bachelor
Responsible for the module: M.A. Simon Devos	

Semester: 6	Duration: 1	
Hours per week per semester: 2	Of which L/S/LW/P: 1/1/0/0	CP according to ECTS: 3.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2015-11-02
Recommended prior knowledge: Basic understanding of business administration regarding accounting, human resource management and organisation, marketing		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	45.0
Project:	13.0
Examinations:	2.0
Total:	90

Service Management

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> Students will understand the specifics of service from a management perspective and the main differences to managing challenges in manufacturing 	80%
Skills <ul style="list-style-type: none"> They will be able to analyse, design and optimize service processes, apply quality management methods and develop specific service marketing strategies 	10%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> Students will discuss benefits and drawbacks and opportunities and risks of different approaches to service management in group discussions; they will develop concepts in case study work in small teams 	10%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> They will learn to reflect their customer perception regarding services, develop and argue a position in their team and in class 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> Three sector economy model, the modern service economy, situation in developed and emerging countries, forecast Specifics of service (intangibility, uno-actu-principle, integration of the customer) and economic consequences Service design, process visualisation, process management and optimisation, innovation in services Service quality, definitions, tools for improving service, human resource issues Service marketing, market segmentation, pricing policy, case studies

Examination format:
Written exam (100%)

Service Management

Compulsory reading:
Recommended reading:
Berry, Leonard / Parasuraman, A.: Marketing Services - Competing Through Quality, Free Press 2004 Biermann, Thomas: Kompakt-Training Dienstleistungsmanagement, 2. Aufl., Ludwigshafen 2007 * Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen; 9. Au

Spanisch IV

Modul: Spanisch IV	
Studiengang: Europäisches Management	Abschluss: Bachelor
Modulverantwortliche/r: Veronica Bertinotti de Fiddicke & MBA Martin Bradbeer	

Semester: 6	Dauer: 1	
SWS: 2	davon V/Ü/L/P: 0/2/0/0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-13
Empfohlene Voraussetzungen: Spanisch Aufbaustufe II (B-1 .1 Niveau des europäischen Referenzrahmens). Spanisch Aufbaustufe III (B-1 Niveau des europäischen Referenzrahmens).		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	28.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	60

Spanisch IV

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Vertiefte Kenntnisse in Spanisch: Wortschatz, Grammatik, Lese- und kommunikative Kompetenzen im Bereich Wirtschaft und in beruflichen Situationen 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Sie erwerben die Fähigkeiten sich in Kommunikationssituationen des Alltags und in beruflichen Abläufen zu verständigen, Texte zu verstehen und selbst zu verfassen. Sie erreichen das Niveau B1.2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten, Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Sie sind in der Lage, in der Fremdsprache zu argumentieren und in Teams Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten sind in der Lage eigenständig sich die Grundlagen der Sprache (Wortschatz und Grammatik) anzueignen, zu vertiefen und kritisch zu bewerten . 	

Inhalt:
1. Inhalt: COLEGAS 2 Einheiten 6,7,8 1. Salones y Ferias- Messen 1.1 Messen vorbereiten 1.2 Preterito Pluscuamperfecto 2. Internet und Marketing 2.1 Onlinepräsenz planen und eine Webseite gestalten 2.2 Presente de Subjuntivo 3. Wirtschaftskorrespondenz 3.1 Geschäftsbriefe verfassen 3.2 Verhandeln

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Spanisch IV

Pflichtliteratur:
Martínez, L. und M. L. Sabater: Colegas 2 (Lehr- und Arbeitsbuch); Difusión: Barcelona 2008.
Empfohlene Literatur:
Alonso Raya, R. et al.: Gramática Básica del Estudiante del Español; Difusión: Barcelona 2005.